

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 77.

Sonntag den 18. März.

1866.

Bekanntmachung.

Wir haben eine weitere Ermäßigung des Gaspreises von 1 Thlr. 25 Ngr. auf 1 Thlr. 20 Ngr. für 1000 Cubiffuß beschlossen. Diese Preisermäßigung tritt mit dem 1. April d. J. in Kraft. Ein Rabatt wird nicht gewährt.
Leipzig, am 16. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 21. März 1866

Abends 7^{1/2} Uhr.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen über eine Anzahl Stiftungsrechnungen.
 - 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die Herstellung eines neuen Zugangs zu den Tuchböden im Gewandhause, so wie andere bauliche Umgestaltungen daselbst betr.
 - 3) Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt, die Anlegung einer Zweigbahn von der Thüringer Bahn ab nach derselben betr.
- Eventuell:**
- 4) Geschäftsordnung und
 - 5) Bauregulativ.

Bekanntmachung.

Nachdem wiederholt wahrzunehmen gewesen ist, daß zur Postbeförderung bestimmte Briefe, anstatt in die, Seiten der Postverwaltung zahlreich angebrachten, durch ihre Größe und Aufschrift gut zu unterscheidenden Sammel- (Brief-) Kasten, in, zu anderen Zwecken öffentlich aushängende kleinere Kasten gelegt werden; so wird, im Interesse des betreffenden correspondirenden Publicums, auf die durch solche Verwechslungen leicht entstehenden Nachtheile und Unzuträglichkeiten hierdurch besonders aufmerksam gemacht.

Zugleich werden, aus Anlaß eines neuerlichen bezüglichlichen Vorkommnisses, die Herren Besitzer resp. Administratoren von Häusern, an denen vielleicht außer Gebrauch gesetzte Privat-Zettelkasten sich noch befinden, ersucht, deren Öffnung durch die Betheiligten zu veranlassen und etwa vorgefundene verschlossene Correspondenz, welche ihrer Adresse und sonstigen äußeren Beschaffenheit nach als Gegenstand postalischer Beförderung sich darstellt, an das Ober-Post-Amt abzugeben.
Leipzig, den 16. März 1866.

Königliches Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der zum Neubau eines Post-Gebäudes auf dem hiesigen bayerischen Bahnhofe erforderlichen Mauer- und Zimmerarbeiten sollen auf dem Wege der Concurrenz, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bemerbern, vergeben werden.

Diejenigen Herren Maurer- und Zimmermeister, welche sich bei dieser Concurrenz betheiligen wollen, können bei dem mitunterzeichneten Ober-Post-Amt die betreffenden Blanquets in Empfang nehmen und sind solche dann bis längstens
den 24. März dieses Jahres

daselbst ausgefüllt wieder einzureichen.
Leipzig, den 17. März 1866.

Königl. Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Königl. Bezirks-Bau-Amt.
F. C. Neuschid.

Bekanntmachung.

Der zur Vergrößerung des Leihhauses erforderliche Neubau an der vierten noch unbebauten Seite dieses Gebäudes soll im Ganzen an einen Unternehmer vergeben werden. Wir fordern daher alle Diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen gedenken, hierdurch auf, die auf dem Rathsbauamte ausliegenden Zeichnungen und Bedingungen einzusehen, ihre Preise in die vorhandenen Anschlag-Formulare einzusetzen und letztere versiegelt mit der Aufschrift „Leihhaus-Neubau“ bis

4. April d. J. Abends 6 Uhr

an das Rathsbauamt abzugeben.
Leipzig, den 16. März 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Baudeputation.

Bekanntmachung.

Es sollen die zum innern Ausbau der Bühne des neuen Theaters erforderlichen Holzarbeiten an einen Unternehmer vergeben werden. Die in solchen Arbeiten erfahrenen Baugewerke, welche sich bei dieser Ausführung zu betheiligen gedenken, werden aufgefordert die Zeichnungen nebst Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Angebote daselbst schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift „Theaterbau“ bis den 4. April d. J., Abends 6 Uhr, an der vorgenannten Stelle abzugeben.
Leipzig, den 18. März 1866.

Die Baudeputation des Rathes der Stadt Leipzig.

Stadttheater.

Eine willkommene Erscheinung ist uns jederzeit Nicolai's melodische und vom echten Humor durchwehte Oper: „Die lustigen Weiber von Windsor“, die am 16. März wieder einmal hier gegeben wurde. Wahrhafter Beruf für die heitere Kunst, verbunden mit größerer Anschauung und tüchtiger Handhabung der technischen Vortheile, reichte den leider zu früh ver-

storbenen Componisten aufs Würdigste an die Namen eines Vorhings und Flotow; fehlte ihm doch, um an der Beherrschung des Opern-repertoires selbst durch dieses eine Werk schon Theil zu nehmen, nur Eines, und zwar ein guter Text. Denn die Rosenthalsche Bearbeitung des Shakespeare'schen Lustspiels, welches ohnehin zu den schwächsten Producten des großen Dichters gehört, ist in der That nur wenig gelungen.

Wir sind außerdem so glücklich, „die lustigen Weiber“ Nicolai's

jetzt in fast durchaus trefflicher Weise besetzen zu können. Als Falstaff befindet sich unser seriöser Bass Herr Herzsch zwar nicht gerade, wie man zu sagen pflegt, in seinem Element, aber der wackere Schauspieler thut alles Mögliche, die hieraus entspringenden Schwierigkeiten zu überwinden, und der als ausgezeichnet bewährte Sänger wird dem vocalen Theile der Partie durchgängig gerecht. Was Fräulein Suvanny als Frau Fluth leistet, könnte allein schon genügen, die junge reichbegabte Künstlerin zu unserem Liebling zu machen. Wir stehen vor einem Wesen, dessen Amuth und graziose Munterkeit uns wahre Herzensergötzung bietet. Dazu kam, daß die Dame stimmlich diesmal besonders disponirt war. Der Vortrag der Einlage am Schluß war brillant. Als ebenbürtige Collegin gesellte sich Fräulein Kropp in der Rolle der Jungfer Anna bei; auch sie sang mit besonderem Gelingen und der ganze Eindruck war höchst angenehm. Wie trefflich Herr Thelen den eifersüchtigen Mann charakterisirt, ist von früher bekannt, ebenso daß Frau Günther-Bachmann und Herr Witt als Ehepaar Reich nichts zu wünschen übrig lassen. Den Fenton singt Herr Schild ohne Frage ausgezeichnet schön, doch sollte er weniger Sentimentalität und trübseliges Schmachten in die Gestalt legen. Dieser junge Liebende hat Muth und Laune genug, um sich den Besitz seines Mädchens mit einem unschuldigen Schelmenstreich zu erobern.

Dr. Emil Knefke.

Der Frauen-Hilfsverein.

Die Ausstellung der Gegenstände, welche zum Besten des Frauen-Hilfsvereins verlost werden, ist bereits seit mehreren Tagen eröffnet und wird Mittwoch den 21. März Abends 5 Uhr geschlossen. Auch dieses Jahr, wie so viele frühere, sind eine große Anzahl schöner Geschenke mit höchst dankenswerther Bereitwilligkeit eingesandt worden, und der Saal auf der alten Waage ist wiederum gefüllt mit geschmackvollen weiblichen Arbeiten und manchen anderen zur Verloofung sich eignenden Gegenständen. Möge nun auch das freundliche Publicum sich recht zahlreich beim Ankaufe von Loosen betheiligen und dem langbestehenden Vereine es nicht fühlbar werden lassen, daß gerade dies Jahr die allgemeine Wohlthätigkeit durch einige andere ähnliche Unternehmungen besonders in Anspruch genommen wird. Auch darf hier wohl nochmals, so mancher irrigen Meinung gegenüber, darauf hingewiesen werden, daß sich die Wirksamkeit der sogenannten „Suppenanstalt“ keineswegs nur auf Vertheilung von Suppe beschränkt; sie erhält vielmehr aus ihren Mitteln noch eine Arbeitanstalt für arme Frauen und Mädchen, so wie eine unentgeltliche Nähstube für 6 bis 8 Schülerinnen und vertheilt jeden Winter circa 50 Klafter Holz. — Darum ist dieser Anstalt die kräftige Unterstützung, welche so lange Jahre hindurch ihr Bestehen ermöglicht, auch ferner zu wünschen, auf daß sie in den Stand gesetzt werde, ihre segensreiche Wirksamkeit weiter und weiter auszudehnen!

Verschiedenes.

* Leipzig, 17. März. Dem zu Herzberg bestehenden Centralcomité für die projectirte Eisenbahn von Frankfurt a/D. nach Leipzig sind von Dr. Stroussberg in Berlin die benötigten Geldmittel zum Bau der Bahn versprochen worden, sobald die Concession ausgewirkt sein und ihm, Stroussberg, als Bauunternehmer der Bau übertragen würde.

* Leipzig, 17. März. Ein soeben eingegangenes Telegramm bringt die Nachricht, daß die vor einigen Tagen erschienene Schrift des berühmten Staatsrechtslehrers Zachariae in Göttingen: „Der Artikel 84 der preussischen Verfassungsurkunde. Ein Sendschreiben an die Herren Dunder u. Humblot (Stadttrath Weibel in Leipzig)“ in Berlin polizeilich mit Beschlagnahme belegt wurde, nachdem die ganze große Auflage in wenigen Tagen bis auf einige Exemplare verkauft war.

* Leipzig, 17. März. Von Seiten des Stadtraths war beabsichtigt worden, zur Beaufsichtigung der Droschken auf den Bahnhöfen der Stadt fünf Aufseher anzustellen, deren Besoldung durch einen Zuschlag von 1 Ngr. zu dem gewöhnlichen Jahrgeld für alle Droschkenfuhrer von den Bahnhöfen zur Stadt (nicht auch umgekehrt) aufzubringen wäre. Die Angelegenheit unterliegt noch der Berathung und Zustimmung der Stadtverordneten.

* Leipzig, 17. März. Von allen Gas-Consumenten wird mit Freude die Nachricht vernommen werden, daß vom nächsten 1. April an der Preis des Gases von 1 Thlr. 25 Ngr. auf 1 Thlr. 20 Ngr. pro 1000 Cubikfuß herabgesetzt wird.

* Leipzig, 17. März. Auf dem Bayerischen Bahnhofe soll ein Postgebäude errichtet werden; die Bewerber um die Ausführung der dazu erforderlichen Maurer- und Zimmerarbeiten haben ihre betr. Anmeldungen bis zum 24. März beim Oberpostamte hieselbst zu bewirken. — Die zum innern Ausbau der Bühne des neuen Theaters erforderlichen Holzarbeiten sollen an einen Unternehmer vergeben werden; Bewerber haben sich bis zum 4. April auf dem Rathsbauamte zu melden.

* Leipzig, 17. März. Die öffentlichen Prüfungen in der Smitt'schen höhern Mädterschule hieselbst werden vom nächsten Dienstag bis Freitag abgehalten werden. Der Director der Anstalt, Dr. W. Smitt, ladet zu diesen Prüfungen durch ein Osterprogramm ein, welches u. A. eine von ihm geschriebene Abhandlung enthält: „Was ist noth, daß man es lerne und wisse?“

* Leipzig, 17. März. Die Herren Pastor Ahlfeld und Kaufmann Rus hieselbst so wie mehrere Auswärtige fordern in der Leipziger Zeitung zu milden Beiträgen für drei Missions-Stationen in Südafrika auf, wo die Missionare Schmidt und Prisch „unter Hottentotten- und Kaffernchristen mit großem Segen wirken.“

* Leipzig, 17. März. In vergangener Nacht kam es in einer hiesigen größeren Restauration zu einem bedauerlichen Excesse zwischen einer Anzahl junger Leute, die sich um einen Abschied zu feiern am freisenden Bierpocal labten, und einigen andern Gästen, die ebenfalls Lust zu diesem Pocal verspürten und ihn ohne weiteres Befragen auch für sich füllen ließen. Von Sticheleien kam es zu Schimpfreden und bald darauf zu einer ausgedehnten Schlägerei, die die Herbeiziehung der Polizei erforderte. Bei dieser Sachlage machte sich zwar der größte Theil der Excedenten auf die Socken, einige aber wurden ergriffen und zur späteren Verantwortung einstweilen in Nummer Sicher gebracht. Bei dem allgemeinen Gewürge war übrigens eine Fensterscheibe durchstoßen, und nach den dort vorhandenen Blutspuren zu urtheilen, die Geschichte nicht ohne Körperverletzungen abgegangen.

— In der hiesigen Vereinsbrauerei hatte vor wenigen Tagen der Braugehülfe Hermann Heinrich Junghanns aus Schleuditz das Unglück von einem 60 Eimerfasse, auf das er sich zum Zwecke des Viereinschlauens gestellt hatte, abzugleiten und herabzustürzen. Er erlitt dabei einen Bruch des rechten Armes, in Folge dessen er im Jacobshospitale untergebracht werden mußte.

— In den heutigen Frühstunden brach in dem Dorfe Geislig bei Großenhain ein Schadenfeuer aus, das leider mit reißender Schnelligkeit um sich griff und vier Bauergüter zum größten Theile einäscherte. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

— Ein hiesiger Weinhändler veranlaßte gestern Nachmittag die polizeiliche Verhaftung seiner beiden Burschen wegen dringenden Verdachts, ihm seit längerer Zeit Wein, namentlich Champagner, gestohlen zu haben. Auf unerklärliche Weise war der Wein zu verschiedenen Malen abhanden gekommen, bis es endlich gestern der Nachstellung des Prinzipals gelang, die muthmaßlichen Diebe auszuspähen und sich durch ihre Entfernung vor weiterem Schaden zu sichern. In dem Koffer des einen dieses Burschen fand man übrigens einen nicht geahnten angeblichen Trinkgelderschatz von über 100 Thalern vor.

— Im Brühle ergriff man gestern zwei Knaben von 13 und 14 Jahren, die bereits vor 8 Tagen den Wohnungen ihrer Aeltern allhier den Rücken gelehrt und seitdem allerhand Unfug getrieben hatten. Am Tage waren sie seit der Zeit bettelnd herumvagirt, des Nachts hatten sie sich meist auf Neubauten und in Schuppen eingeschlichen und an dergleichen Orten geschlafen. Durch ihre gestrige Festnahme wurde in ihrem eignen Interesse diesem bedauernswürdigen freizeilichen Zustande eine Grenze gesetzt.

— Am gestrigen Tage hat man von den in der Nacht vom 7. zum 8. ds. Mon. in dem Schneider und Rognerschen Braunkohlenschachte bei Zeitz verunglückten und getödteten acht Schachtarbeitern abermals zwei Todte hervorgeholt, nachdem bereits zwei Tage zuvor die Leichname von fünf der Verunglückten herausgegeben worden waren. Der achte und letzte ist noch nicht aufgefunden worden. Die Namen der auf so schreckliche Weise ums Leben gekommenen Arbeiter, die sämmtlich verheirathet sind, geben wir unter specieller Bezugnahme auf die hinterlassene Familie in Folgendem: 1) Stolze aus Zeitz hinterläßt 2 Kinder; 2) Lowe aus Zeitz ebenfalls 2 Kinder; 3) Diege aus Aue bei Zeitz 4 Kinder; 4) Weber aus Wisla 4 Kinder; 5) Plefner aus Theifen 2 Kinder; 6) Fromater aus Stößen bei Naumburg 5 Kinder; 7) Benzler aus Dürrenberg 5 Kinder und 8) Kühling aus Weissenborn 4 Kinder. Der neunte bei dem Unglück mit im Schachte gewesene Arbeiter Steiniger aus Rosberg ist, wie wir bereits mitgetheilt, am Abend des 10. März lebend zu Tage gefördert und seiner aus Frau und 7 Kindern bestehenden Familie erhalten worden. Er befindet sich wohl und munter.

** Leipzig, 17. März. In Ehrenberg ersticte ein einjähriges Kind durch Kohlendampf. Es hatte nur eine Viertelstunde in dem Bett in einer Stube gelegen, in welcher die Klappe des Ofens zugefallen war.

* Leipzig, 17. März. Die Societätsbrauerei zum Waldschlößchen in Dresden zahlt für das letzte Braujahr 15 Procent Dividende (einschließlich der bereits bezahlten 4 Procent).

* Leipzig, 17. März. Der „Lpz. Abtpst.“ zufolge werden von nächstkünftigem 21. März ab drei Rekruten-Compagnien der Jägerbrigade Cantonement bei Penig beziehen.

Dresden, 15. März. Stadtverordneter Knöfel beantragte in gestriger Stadtverordnetenversammlung, daß bei dem königl. Ministerium um eine Vorlage für nächsten Landtag gebeten werden möge, wonach die Beschränkung, daß nur Personen christlichen Glaubens zum Bürgerrecht zuzulassen seien, in Wegfall komme.

(Es hatte sich nämlich ein Mohammedaner zur Aufnahme gemeldet.) Der Antrag wurde sehr zahlreich unterstützt und der Verfassungsdeputation einstimmig überwiesen.

In der neulichen Sitzung der Dresdner Handels- und Gewerbestandemerkung erfuhr man etwas Genaueres über die Vorgänge bei der Pariser Ausstellung. Der für Sachsen bestimmte Raum ist von 700 q Meter effectiv auf 400 zusammengeschnitten, da der übrige Platz zu Gängen gebraucht wird. Diese 400 Meter sind auf 6 Gruppen zu vertheilen, und es mußten von den angemeldeten Sachen fünf Sechstel zurückgewiesen werden, da der Raum nicht weiter reicht. Soweit waren die Angelegenheiten durch 8 tägige Sitzungen der Dresdner Ausstellungscommission geordnet, als plötzlich von Paris die Nachricht eintraf, daß der Raum noch bedeutend beschränkt werden müsse, und auch dadurch, daß die Aussteller für Diebstahl und dergl. zu sorgen hätten, noch große Kosten erwachsen, für Sachsen 70,000 Thlr. Geh. Rath Dr. Weinlig begab sich deshalb nach Paris, mit der Instruction, entweder die alten Bedingungen wieder zu erlangen oder die Beschickung der Ausstellung zu kündigen. Es gelang ihm im Wesentlichen das erstere; es wird aber den Ausstellern gerathen, für Kasten und Glaschränke Sorge zu tragen, so jedoch, daß sie damit warten, bis ihnen wegen Conformität derselben Mittheilung zugegangen ist.

Aus Pöbau wird über das Project des Kaufmanns A. Schmidt, eine Handelsschule daselbst zu begründen, berichtet. Dasselbe ist seinem Ziele näher gerückt, indem der Stadtrath seine Bereitwilligkeit erklärt hat, zum Zwecke einer Handelsschule ein bis zwei Locale des Bürgerschulgebäudes nebst kostenfreier Beheizung derselben und die Anschaffung der nöthigen Beleuchtungsapparate zu bewilligen. Es steht wohl nicht zu bezweifeln, daß nunmehr auch der Handelsverein diese Angelegenheit thätig befördern wird.

Glogau, 13. März. In Bezug auf den im Dorfe Rapsen verübten Raubmord ist jetzt ermittelt worden, daß der Mörder die Richtung über Beuthen, Grünberg eingeschlagen hat. In Beuthen hat er bei einem Uhrmacher eine der geraubten Uhren für 1 Thlr. 20 Ngr. verpfändet.

Leipzig, 16. März. Die Redaction der „Leipziger Nachrichten“ ermahnt in ihrer gestrigen Nummer die Theaterbesucher, bezüglich der Ankündigungen der „zunächst bevorstehenden Auführungen“ sich nur nach den „Leipziger Nachrichten“ zu richten, welche, da ihr Satz „in der Nacht“ geschlossen werde, im Stande seien, die oft erst Abends eintretenden Abänderungen noch zu berücksichtigen. Es ist uns allerdings nicht angenehm, daß für die späteren Abendstunden Abänderungen, wie die vorstehend besprochenen, in „Tageblatte“ nicht immer auszuführen sind; es ist aber auch kein Geheimniß, warum Dieses sich so verhält: das „Tageblatt“ kann eben, seines Umfanges und seiner bedeutenden Auflage wegen, nicht so spät zur Presse gehen, wie dies anderen Blättern möglich ist. Die Redaction des Tageblattes.

Berichtigung. Zufolge uns genauer zugekommener Mittheilung haben wir die Angabe der Fabrik, aus welcher der im 18. Gewandhaus-Concerte von Herrn G. Petersilea benutzte Flügel stammte, dahin abzuändern, daß die Firma: „Ernst Trmmer, Windmühlensstraße“, heißt.

Als die bewährtesten diätetischen Eisenmittel gegen Nerven- und Muskelschwäche, große Mattigkeit, Magerkeit, Bleichsucht u. s. w. (s. nachstehende Atteste) werden von den medicinischen Autoritäten Dr. Boß, Prof. der pathologischen Anatomie in Leipzig, Medicinalrath und Kreisgerichtspräsident Dr. Bohlen, Ritter u., Dr. Florian Heller, Professor am allgemeinen Stadtfrankenhaus, und B. Kleginsky, Prof. am Krankenhaus Wieden zu Wien, den Aerzten Dr. A. Uder, Dr. Uhle, Dr. Hochberger u. die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel *) (Eisenhalt. Syrup, Eisenh. Chocolate, Eisenh. Bonbons und Eisen-Liqueurs u.) ganz besonders empfohlen.

Den von Herrn Robert Freygang in Leipzig gefertigten Eisen-Syrup, von Herrn Prof. Dr. Boß namentlich gegen Nervenschwäche, gestörte Verdauung bei Kindern und schwächlichen Personen empfohlen, habe ich in meiner Familie mit bestem Erfolge angewendet. Chemnitz, den 14. März 1865. W. Mohring.

Sie haben Ihren Eisen-Liqueur außerordentlich vervollkommenet und muß ich Ihnen darüber meine aufrichtigste Anerkennung aussprechen. Für solche Personen, welche eine derartige Cur bedürfen, wüßte ich keine geeigneteren Sorte als die Ihrige und ermangele nicht, in geeigneten Fällen davon Gebrauch machen zu lassen. Dresden, 2. Mai 1865. Dr. Theod. Uhle.

Daß meiner Frau, welche über 3/4 Jahr vergeblich alle mögliche nervenstärkende Mittel angewendet hat, der von Herrn Robert Freygang in Leipzig fabricirte Eisen-Wagenbitter die alleinigen gewünschten Dienste geleistet und ihre Blutarmuth ganz bedeutend schon vermindert hat, bezeuge der Wahrheit gemäß hiermit gern. Altenburg, den 20. April 1864. Wilhelm Pfeil.

*) Zu haben: Adler-Apothek, Hainstraße; Julius Kießling, Gimmelscher Steinweg; Jul. Hoffmann, Peterssteinweg; Rudolph Meyen, Weichstraße; E. Weise, Schützenstr., und Detail-Geschäft Halle'sche Straße Nr. 1.

357. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 17. März 1866 notirte Preise a) für 1 Holl.-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel bergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 16 1/2 Pf.; p. März, April u. p. April, Mai ebenfalls 16 1/2 Pf.; p. Septbr., Octbr.: 12 7/8 Pf. Leinöl, loco: 15 Pf. Rohöl, loco: 24 Pf. Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4 3/4 — 5 1/6 Pf. [n. D. 57 — 62 Pf.] Roggen, 158 Pfd., loco: 3 3/4 Pf., 3 2/3 Pf. [45 Pf. 44 Pf. Gd.; p. April, Mai: 45 Pf.] Gerste, 138 Pfd., loco: nach Qual. 2 5/6 — 3 1/6 Pf. [n. D. 34 — 38 Pf.] Hafer, 98 Pfd., loco: 2 1/2 Pf., 2 1/4 Pf. u. Gd. [25 Pf. 24 1/2 Pf. u. Gd.] Erbsen, 178 Pfd., loco: 4 1/2 Pf. [54 Pf. 54 Pf.] Wicken, 178 Pfd., loco: 5 1/6 Pf. [62 Pf. 62 Pf.] Spiritus, loco: 14 1/4 Pf., 14 1/2 Pf. Gd.; p. März: 14 1/4 Pf.; p. April: 14 1/3 Pf., 14 1/4 Pf. Gd.; p. April, Mai: 14 2/3 Pf.; p. Mai bis Juli, in gleichen Raten: 15 1/3 Pf. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 16. März. Weizen weiß loco 56 — 64, braun loco 58 — 62. Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. 5. 20, Griesler Auszug 5. 5, Nr. 0 4. 18, Nr. 1 3. 25, Nr. 2 3. 5. Roggen loco 42 1/2 bis 44 1/2, pr. dies. Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 3 5/6, Nr. 1 3. 15, Nr. 0 und 1 3. 20. Gerste loco 33 1/2 — 41 1/2. Hafer loco 22 — 25. Erbsen 55 — 60. Wicken 52 — 62. Delisaaten: Raps loco, — Kleesaat weiß, roth —. Rüböl raff. 16 1/2 B. Deltschen 2 B. Spiritus, 100 Ort. = 122 2/3 Dr. Ranne, 14 G. Bitterung: hell und kalt.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Morgen Montag den 19. März Ziehung von 3000 Nummern und Gewinnen. Öffentliche Bibliotheken. Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11 — 12 Uhr. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8 — 12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 24. Juni 1865 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie). Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 1 — 4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10 — 3 Uhr. Schülerhaus in Soblis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Berein. Geometrisches Zeichnen. Gefellige Zusammenkunft. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianino's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr. Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr. Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Parkmühle gegenüber. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstsachen bei Zschlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25. Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß. Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der „Alten Waage“ am Markt ist täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags ununterbrochen geöffnet. Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds. Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 45. — 12. 10 Nachm. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm. Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds. Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50 Abds. Caffel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts. Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.

in der nächsten Anstalt, sterpro- andlung Kauf- in der ationen unter es in en-Ex- en Ab- andern d ihn Stiche- ausge- orderte. Exce- ad zur bracht. schreibe u ur- gen. Tagen leudiz Zwede ürzen. sen er beilich gender Theile tag die enden agner, in zu efern Diebe haben man über und tern ieben agirt, ppen ihre be- vom aun- acht- zwei sge- ufge- ums eben in owe Pin- fßen der; jen- achte mit- und vor- ges nde des d = ent en en te ni- en en e.

Coburg 12.: * 11. 5. — 1. 30. Nchm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: * 7. 30. — 1. — * 5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 7. — * 10. Nchts.
Eisenach 12.: 5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha).
 — * 11. 1. Nchts.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — * 11. 5. — * 11. 1. Nchts. —
 [Westl. Staatsbahnen] * 6. 45. Nrgs. — 6. 20. Abds.
Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Großenhain: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof 12.: 4. 45. — * 6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). —
 10. 15. Nchts.
Meißen: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Anfang 6 Uhr.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von Gumpert.
 Musik von G. Meyerbeer.

Personen:
 Don Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal . . . Herr Herzsch.
 Don Diego, Admiral . . . Herr Gitt.
 Ines, dessen Tochter . . . Fräul. Suvanny.
 Vasco de Gama, Marines-Offizier . . . Herr Gros.
 Don Alvar, Mitglied des Rathes . . . Herr Rebling.
 Der Großinquisitor von Lissabon . . . Herr Schloger.
 Melusko } Sklaven . . . Herr Thelen.
 Selika } . . . Frau Deeg.
 Der Oberpriester des Brahma . . . Herr Becker.
 Anna, Ines Dienerin . . . Frau Arnold.
 Ein Huissier . . . Herr Kühn.
 Ein Indianer . . . Herr Gruby.
 Ein Matrose . . . Herr Schreyer.
 Marine-Officiere. Bischöfe. Rätbe. Priester des Brahma. Indianer
 und Indianerinnen. Officiere. Soldaten. Matrosen.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 2 Ngr. zu haben
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Doppelte Preise.
 Einlaß 5 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Bekanntmachung.

Das Gesindezeugnißbuch des Kellners
 Carl Albert Müller aus Zeitz,
 am 11. März 1863 unter Nr. 110 hier ausgestellt, ist demselben
 im November 1864 seiner Angabe nach abhanden gekommen.
 Wir fordern den Inhaber jenes Buchs zu dessen ungesäumter
 Abgabe auf und warnen vor Mißbrauch dieser Legitimation.
 Leipzig, den 16. März 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Richter.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das bei dem vormaligen Patri-
 monial-Gerichte zu Ammelshain bei Brandis am 24. März 1853
 ausgesetzte Gesindezeugnißbuch des
 Friedrich Wilhelm Traugott Clemen z aus Ammelshain
 abhanden gekommen.
 Zur Wiedererlangung desselben, beziehentlich Verhütung von
 Mißbrauch bringen wir Solches zur öffentlichen Kenntniß.
 Leipzig, den 17. März 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Lauhn, Act.

Verloren

ward am 10. ds. Mts. in hiesiger Stadt der bei dem unterzeich-
 neten Amte am 17. November 1865 ausgesetzte **Inlands-
 Heimathschein** für die unverehelichte
 Amalie Pauline Marie Schmiedgen.
 Man wolle denselben im Auffindungsfalle hierher gelangen
 lassen. — Leipzig, am 17. März 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Lauhn, Act.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr C. G. Beyer, C. Bort, C. W. Große, C. L. Heinig, Frau
 Th. Hedrich, Herr S. A. Kuntel, Frau D. Langer, A. J. R.
 Lehmann, E. B. May, F. S. Müller, C. G. Perliß, J. Scheide-
 mantel, Frau A. Schwarze, Herr E. F. Schulz, A. Wolf, Frau
 F. Zeh, S. Zausch sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben
 Herr C. G. Paul, Frau A. Straube und S. Weigold ihren Aus-
 tritt erklärt, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes
 bekannt gemacht wird.
 Leipzig, den 18. März 1866. **Der Ausschuß.**

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen die zu einem Nach-
 laß gehörigen Pretiosen, Meubles, Betten, Wäsche, Kleider und
 Wirthschaftsgeräthe

Dienstag den 20. März 1866

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab im Hause
 Nr. 6 an der Lessingstraße zu ebener Erde gegen Baarzahlung
 meistbietend versteigert werden.

Leipzig, am 10. März 1866.
**Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig,
 Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlasssachen.**
 Dr. Jerusalem.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen die zu einem Nachlaß
 gehörigen Klempnerwaaren, Klempnerwerkzeuge, Meub-
 les, Kleider, Betten, Wäsche, Haus- und Wirth-
 schaftsgeräthe

Freitag den 23. März 1866

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab im Erd-
 geschos des Hauses Nr. 12 an der kleinen Windmühlenstraße
 meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
 Leipzig, den 14. März 1866.

**Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig,
 Abtheil. für Vormundsch.- und Nachlaß-Sachen.**
 Dr. Jerusalem.

Grosse Gemälde-Auction

im Saale des Hotel de Prusse hier.
 Mittwoch den 21. März d. Jahr. und folgende Tage, Vormit-
 tags von 10 Uhr an, soll im obengenannten Saale eine reiche
 Collection von über

200 Original-Oelgemälden
 von Düsseldorf und niederländer Meistern, sowie eine kleine
 Sammlung höchst seltner Aquarellen meistbietend ver-
 steigert werden.
 Die Besichtigung der Kunstwerke kann an den resp. Verkaufs-
 tagen von 10 Uhr an Statt finden.
Adv. Friedr. Franke.

Wein-Auction.

Morgen von früh 9 Uhr an wird eine Partie diverse Sorten
 ganz feiner französischer Rothweine, darunter **Chateaux
 Leoville, de Pez, la Marque etc.**, so wie Dessert-
 weine, als: Malaga, Madeira, Portwein, Muscat
 Lunel in Flaschen gegen Baarzahlung meistbietend ver-
 steigert im hiesigen städtischen Lagerhause, Eingang
 am Thüringer Bahnhofe.
J. F. Pohle.

Holz-Auction.

Montags den 19. März a. c. sollen von früh 9 Uhr an im
 Pfarr- und Kirchenholze zu Lindenau nachstehende Hölzer unter
 den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen ver-
 steigert werden, als 54 eichene u. 4 lindene Kuststücken, 62 eichene
 Schirrhölzer, 54 Scheitlastern, 113 Lang- und Abraumhaufen,
 25 Schock Dorn und Faschinen.
 Für Kusthölzer sind 20/0, für jede Scheitlastern 2 \mathcal{R} , für Lang-
 und Abraumhaufen 1 \mathcal{R} Anzahlung zu leisten.
 Lindenau, den 14. März 1866.
Die Pfarrholzverwaltung.

Wein-Auction.

Donnerstags am 22. u. Freitags am 23. März a. c.
 versteigere ich im Grundstücke des Herrn Lieberoth,
 Brühl Nr. 85, ca. 5000 Flaschen feine französische
 Rothweine, Malaga, Cherry, Portwein 12. in
 größeren und kleineren Partien gegen sofortige
 Baarzahlung.
**Adv. Georg Streffer,
 requir. Notar.**

Auction.

Mittwoch den 21. März von früh 9 Uhr an sollen im
 Brühl 34 parterre verschiedene Wirthschafts-Utensilien,
 als: Messer und Sabeln, Löffel, Bierseidel, Kaffee-
 breiter, Eiskühler, Säugerfestgläser, Plattmenagen,
 Drahtkörbe zum Biertransport 12., sowie eine Partie Weine
 in Flaschen meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
 Brühl Nr. 34 parterre.
J. F. Pohle.

Morgen Fortsetzung der 79. Auktion im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren 2c. 2c.

Auktion.

Dienstag den 20. März von früh 1/2 10 Uhr an sollen durch Unterzeichneten große Windmühlenstraße Nr. 29 im Garten 3 gemauerte Gartenhäuser, 3 Bretthäuser, mehrere Lauben, sämtlich in gutem Zustande, sowie Bäume, Sträucher, Brennholz 2c. meistbietend versteigert werden große Windmühlenstraße Nr. 29.

J. F. Pohle.

Cigarren-Auktion.

Freitag den 23. ds. Mts. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an soll Gaisstraße Nr. 7, goldener und blauer Stern, im Hofe 2. Etage, eine größere Partie feinerer Cigarren, worunter auch importirte, notariell gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, am 16. März 1866.

Adv. Fischer, requir. Notar.

Operntexte

zur Africanerin verkauft à 4 \mathcal{R} und verleiht à 1/2 \mathcal{R} pro Tag das Literarische Museum, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

NB. Heute Sonntag ist nur von 10—1 Uhr geöffnet.

Anzeige.



Der Unterzeichnete erlaubt sich die geehrten Herren Pferdeliebhaber und Pferdebesitzer in Kenntniß zu setzen, daß er einen tüchtigen Stallmeister engagirt hat und dadurch in Stand gesetzt wurde, gründlichen



Reit-Unterricht

regelmäßig fortsetzen zu lassen. Behufs dessen wird zu jeder Stunde des Tages, wie auch des Abends bei Gasbeleuchtung der Unterricht ertheilt. Pferde in Dressur, wie auch in Wart und Pflege werden stets angenommen unter Zusicherung bester Behandlung und Verpflegung.

Franz Peters,

Stallmeister,

Leipziger Pferde-Verkaufs- u. Commissions-Stall.

Gründl. Clavierunterricht wünscht eine Conservatoristin zu ertheilen. Näheres in der Leinwandhdlg. des Hrn. Kessler, Petersstr. 48.

Junge Mädchen erhalten gründlichen Unterricht in allen Fugarbeiten Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Die diesjährige erste ordentliche General-Versammlung wird

Freitag den 23. März Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Odeon hier

abgehalten und werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen.

Der Eintritt ist nur gegen Vorweis der Mitgliedskarten gestattet. Punct 8 Uhr wird der Saal geschlossen.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäfts- und Jahresberichts.
- 2) Justification der Jahresrechnung.
- 3) Feststellung der Dividende.

Leipzig, 14. März 1866.

Der Ausschuss.
Wilh. Hempel.

Bekanntmachung.

Zu dem am 21. März curr. in Berlin stattfindenden Krammarke werden Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Classe zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag den 23. gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind der Courier- und Schnellzug Abends 5 Uhr 30 Minuten von Leipzig und der Zug Abends 8 Uhr 15 Minuten von Berlin.

Freigeпад wird nicht gewährt.

Berlin, den 12. März 1866.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Im Latein., Griech., Mathematik

und anderen Gymnasialfächern wird Privatunterricht ertheilt. Adressen sub M. P. 1 poste restante.

Gabelsbergers Stenographie

wird in Privatstunden gelehrt. A. L. 32. poste restante.

Clavier-Unterricht

wird gründlich ertheilt kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe links.

Eine Sängerin von Fach ertheilt gründlichen Gesangsunterricht gegen mäßiges Honorar.

Zu erfragen Markt Nr. 8, rechts 2 Treppen.

In Zeit von acht Wochen können junge Mädchen das Schneidern nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen bei Julie Reine, Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zither-Unterricht



wird gründlich ertheilt in und außer dem Hause Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Harmonika-Unterricht wird gründlich ertheilt. Adressen bittet man Expedition dieses Blattes unter A. H. 100. abzugeben.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Moritzstraße wohne, sondern Erdmannstraße Herrn Balzers Haus Nr. 4, 3 Treppen gezogen bin. Auch empfehle ich mich anderweit in Tapeziererarbeit reell und billig ganz ergebenst.

J. F. Meyer, Tapezierer.

Walkmühle Schkenditz.

Wir empfehlen unsere Walkmühlen zur Benutzung und haben den Preis auf 10 Silbergroschen pr. Loch herabgesetzt.

E. F. Schulze & Comp.

Künstliche Zähne.

Zur Anfertigung vollständiger Gebisse so wie einzelner Zahnpartien etc. unter Garantie praktischer Brauchbarkeit empfiehlt sich Unterzeichneter mit der Versicherung solidester Behandlung.

J. Merklein, exam. Zahnkünstler,

Atelier in Herrn Forbrichs Haus, Magazingasse No. 17.

Aufpolstern

von Meubles aller Art, sowie auch neue Matratzen werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus, Münzgasse Nr. 1 bei C. Möbius, Tapezierer.

Namen in Wäsche werden billig, gut und echt gestickt Salomonstraße Nr. 5 a Seitengebäude parterre.

Smitt'sche höhere Töchterschule.

Der neue Cursus beginnt den 10. April. — Programme gratis durch die Buchhandlungen der Herren **Lissner**, Petersstrasse, **Otto Klemm** und in der **Rossberg'schen** Buchhandlung, Universitätsstrasse. — Anmeldungen neuer Schülerinnen nimmt entgegen **Dr. Willem Smitt.**

Musik-Institut

für Clavier, Violine, Cello, Sologesang, Generalbass und Compositionslehre.

Für den Sologesang ist außerdem noch Herr E. Storch aus Wien mit engagirt. — Prospekte sind in meiner Wohnung in Empfang zu nehmen. — Eintritt kann täglich erfolgen.
Leipzig, Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage. **Hermann Kessler**, Director.

Kindergarten auf Grund des Fröbelschen Systems.

Anmeldungen zu dem beginnenden Sommerhalbjahr werden jederzeit entgegen genommen Tauchaer Straße Nr. 20 parterre.

Bei Kurzatmigkeit in Folge von Lungenemphysem

gewährt die Behandlung mittels comprimierter Luft schnelle und langandauernde Hilfe, und empfiehlt der Unterzeichnete sein pneumatisches Cabinet deshalb allen derart Leidenden.

Adressen früher behandelter Personen stehen jederzeit zu Diensten. Prospekte u. bei Unterzeichnetem (persönlich zu sprechen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr) und bei Herrn Carl Raumann am früheren Petersthore.
Dr. med. **Reyher**, lange Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Contobücher
bester Construction.

Theodor Schröter,

**Buchbinder und Galanteriearbeiter,
Windmühlenstraße Nr. 30,**

empfehlte sich zur Anfertigung aller auch nur im Entferntesten in sein Fach einschlagender Artikel und verspricht bei solider geschmackvoller Arbeit die möglichst billigsten Preise.
Sandvergoldungen werden sauber ausgeführt durch **d. D.**

Stickerarbeiten
in eleganter Ausführung.

Die Fabrik für

Gas- und Wasserleitungsanlagen,

Leipzig, Peterssteinweg Nr. 50, nahe dem Königsplatz,

empfehlte sich den Herren Hausbesitzern und Bauunternehmern zu Anlagen von Gas- und Wasserleitungen in Communal- und Privatgebäuden, Gärten und herrschaftlichen Parks, so wie

Mohrlegungen für ganze Städte

mit besonderer Berücksichtigung zur Anwendung bei Feuergefahr, ferner Dampf- und Warmwasserheizungen für Wasch-, Bade- und Pflanzenhäuser nach den neuesten bewährtesten Systemen und Erfahrungen bei prompter Bedienung und soliden Preisen.
Geneigten Aufträgen entgegengehend, bin ich zu Auskünften, Vermessungen und Anschlägen gern bereit.

F. W. Conrad,
Ingenieur für Gas- und Wasserleitungen.

Grabmonumente, Kreuze und Platten

in Marmor, Granit und Sandstein

in reichhaltigster Auswahl vorrätig, liefert mit geschmackvollen Inschriften bei dauerhafter Vergoldung, sowie Marmor-Kamine, Waschtischaufläge, Tisch- und Consolplatten, Fensterbretter u. bei solider Arbeit und billigem Preis

G. A. Ehmig,

Leipzig am Schützenhaus. Reudnitz am Tauchaer Thor.

Boyer & Consorten in Ludwigshafen am Rhein

(patentirte Calorifères-Heizungen)

empfehlen sich zur Einrichtung von Luftheizungen neuesten Systems und fertigen auf gef. einzusendende Pläne Kosten-Voranschläge hinsichtlich der Anlage und des Betriebes.

Zu näheren Erläuterungen über ihre zur Erwärmung von Kirchen, Schulen, Fabriken, Spitalern, Casernen, Theatern, Bahnhöfen, Wohngebäuden u. wie namentlich auch von Malzdarren und Trockenanstalten sich vorzüglich eignenden Heizapparate sind dieselben gern bereit und stehen ihnen sehr anerkennenswerthe Atteste über ihre Ausführungen zur Seite.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von J. C. Kirchner

empfehlte sich zum Bleichen, Färben und Modernisiren getragener Strohhüte und werden dieselben in kürzester Zeit billigt und wie neu hergestellt. Neue Hüte billigster Preis, große Auswahl und die neuesten Formen. Gesechte und Bordüren.
Katharinenstraße Nr. 7, Ecke des Böttchergäßchens, Katharinenstraße Nr. 7.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Nicolaistraße 1, 3 Tr.
Sophie betw. Leideritz.

Emilie Wörner,

Reichstraße Nr. 4,
empfehl ich im Waschen, Färben und Modernisiren getragener
Stroh Hüte u. empfehl ich ihr Lager neuer Stroh Hüte zu billigen Preisen.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und
billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen
verkaufe ich sehr billig Monatshüte den neuen gleich,

so wie mein neues Hutlager

empfehle ich. Das Neueste und Billigste in Seiden- u. Filzhüten.
Gewölbe Kochs Hof am Markt, Fabrik Ransstädter Steinweg 66.
Chr. Fr. Hausner.

Hüte werden billig und schnell aufgeputzt,
auch werden Buntröcke billig gemacht.
Zu erfragen Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Stroh-Hüte

werden gewaschen, gebleicht und modernisirt von 7 1/2 $\%$ an und
angenommen Grimma'sche Straße, Mauricianum, in der Puppen-
fabrik von Julie Gantsche oder Blumengasse 3a, 3. Etage.

Damenhüte

werden billigt modernisirt, auch werden Stroh Hüte zum Waschen
angenommen bei F. S. Schüler, Markt Nr. 13.

Gummischuhe werden schnell und dauerhaft reparirt.
W. Freyse, Burgfeller-Durchgang.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. versch. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuss geleistet
Gall. Gäßchen links 1. Gewölbe,
auch Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird
schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben
Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

Englische Odontine,

sicheres Mittel gegen Zahnschmerz à Fl. 2 1/2 $\%$,

Oriental. Zahntinctur

zum Reinigen und Erhalten der Zähne und des Zahnfleisches
à Fl. 10 $\%$,

Weissen Gutta-Percha-Zahnkitt,

einfaches Mittel zum Ausfüllen hohler Zähne à Schachtel 5 $\%$
empfehl mit Gebrauchsanweisung die **Marien-Apotheke.**

Die rühmlichst bekannte

aromatisch medicinische Schwefel-Seife
von **Camillo Kox** in Dresden, à Stück 2 1/2 und 5 $\%$,

Glycerin-Seife,

vollkommen frei von allen ägenden und der Haut schädlichen Be-
standtheilen, namentlich bei Kindern zu empfehlen, in Packeten
à 3 Stück 6 $\%$,

Flüssiges Glycerin,

vorzügliches Mittel gegen raube und aufgesprungene Haut,
à Flacon 2 1/2 $\%$,

Mandelkleie

à Schachtel 2 1/2 $\%$

empfehl

C. Albert Bredow
im Mauricianum.



**Fernröhre, Operngläser,
Pince-nez,**

**Brillen, Lorgnetten, Lupen, Mi-
kroskope** in reichhaltiger Auswahl empfehl

Joh. Friedr. Osterland,

optisches Institut und physikalisches Magazin,
Markt Nr. 4, alte Waage.

Soeben erhielt ich von Paris

eine neue Sendung der **feinsten Parfumerien** und
empfehle solche in bekannter **vorzüglicher Qualität** zu
erstaunend billigen Preisen.

Auch sind **Pistolets mignons** à 10 Ngr. und **stie-
gende Trichinen** à 5 Ngr. wieder vorrätzig.

Edmund Bühlig,

Coiffeur,

Königsplatz — blaues Ross.

Die allseitige Anerkennung und große Verbreitung des
N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs hat leider vielseitige
Nachahmungen, Fälschungen und Täuschungen hervorgerufen.
Man wolle daher genau darauf achten, daß jede Flasche
mit einer den Fabrikstempel tragenden Blei-
kapsel verschlossen, auf der Rückseite die Firma
N. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstr. 19,
eingebraunt ist, das Etiquett in oberster Reihe

„Daubitz-Liqueur“

und in unterster Reihe das Namensfacsimile des Erfinders,
Apothekers N. F. Daubitz trägt.

Mit dem Verkauf dieses Liqueurs ist betraut: **Julius
Kratze Nachfolger**, Grimma'scher Steinweg Nr. 2,
neben der Post.

Das Mützen- und Pelzwaaren-Geschäft
von

M. Grundmann,

vormals

A. F. Saft,

befindet sich unverändert auch fernerhin

Muerbachs Hof Nr. 5

und hält sich geeigneten Aufträgen bestens empfohlen.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Pettersstrasse 6. Leipzig
empfehl fein Lager bei vorkommendem Bedarf
zur geeigneten Beachtung. **Bestellung** sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Oberhemden

von Schirting mit feinem

Bielefelder Leinen-Einsatz

à Stück 1 1/2, 2 und 2 1/3 Thlr.

Rosalie Bloy, Tuchhalle.

Shirting.

Verkauf zu Fabrik-Preisen.

Rosalie Bloy, Tuchhalle.

Confirmanden-Sandstube zum Fabrikpreis empfehl
C. Manegold, Reichstraße 11.

Fabrikation und Lager von Oberhemden

so wie
Wäsche-Ausstattungen jeder Art
bei
Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Die Strohhutfabrik

von **F. A. Oehme, Mittelstraße Nr. 13, 1. Etage,**
empfiehlt sich im Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten Strohhüte und verspricht bei prompter Bedienung die billigsten Preise. **Marktags dem Thomagäßchen schrägüber.**

Böttcher & Seltmann, 45 Petersstrasse 45.

Bezugnehmend an unsere Ausverkauf-Annonce vom letzten Sommer, zeigen wir einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum hierdurch ergebenst an, daß wir auch für die Folge, wie bisher, alle Arten und Genres

Kleiderstoffe, Chales, Tücher und Möbelstoffe

fortführen werden und nur unsere Confections-Artikel, als: Mäntel, Paletots und Jacken aufgegeben haben.

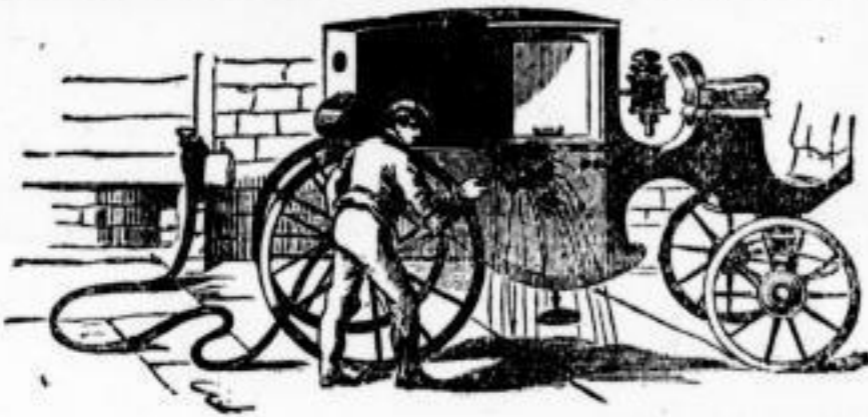
Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß sämtliche

Frühjahrs-Neuheiten

bereits in schöner und reicher Auswahl eingetroffen sind und bitten bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Böttcher & Seltmann,
45 Petersstraße 45.

Siehe Leipziger Illustrirte Zeitung vom 23. December 1865.



Amerikanische Patent-Wagen-Bürste mit Schlauch,

welche beim Wagenwaschen gleichzeitig die Stelle der Giesskanne vertritt, indem das Wasser durch den Schlauch und Bürstenstiel zugeführt, ohne Unterbrechung beim Wagenreinigen zufließt und somit auf die bequemste Weise jeder Theil des Wagens sicher und ohne irgend welche Beschädigung zu verursachen vom Schmutz gereinigt werden kann.

Dieselben sind wieder vorrätbig im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

!!! Confirmanden-Anzüge !!!

wieder vollständig assortirt, sehr billig, um möglichst damit zu räumen.

A. Kitzing,
Markt über Hederleins Keller.

Tapeten und Rouleaux **Neumarkt No. 41,**
grosse Feuerkugel 2. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 77.]

18. März 1866.



Leipzig, 9 Thomasgäßchen.

Amerikan. Nähmaschinen

der
Singer Manufacturing Comp.

in
New-York,

die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Kappnähte, Soutacheur, Schnureinnäher u. s. w. versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den einzig haltbaren Doppelstich liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie
(Unterricht gratis.)

die Generalagentur der Singer Manufacturing Comp.

Rudolph Ebert.

Tapeten.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligen Notiz, daß mein Tapetenlager bereits jetzt mit allen Neuheiten versehen worden ist.

Bei vorkommendem Bedarf halte ich mich daher bestens empfohlen und notire ich bei prompter und reeller Bedienung die niedrigsten Fabrikpreise.

Reste werden unter Fabrikpreisen abgegeben.

F. H. Reuter, Neumarkt 17,
neben dem Markstalle.

J. C. Schwartz,

Brühl No. 26 neben Stadt Cöln,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von

Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen,
vorräthiger Betten, Stahlfeder-, Roßhaar-, Seegrass- und Strohmattzen,

so wie die

Dampf-Feder-Reinigungs-Anstalt.

NB. Das Waschen der Inlete wird auf Verlangen bestens mit besorgt.

Mein Fabrik-Lager von

Neu- und Chinasilber-Waaren,

reichhaltigst assortirt, halte zu jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

F. A. Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 14.



Grover & Bakers

über die ganze civilisirte Welt verbreiteten

Familien- und Atelier-Nähmaschinen

495 Broadway, New-York:

in der Haupt-Agentur bei

Joh. Friedr. Osterland,

Optisches Institut und physikalisches Magazin, Markt Nr. 4, alte Waage.

Verkauf unter Garantie. Unterricht gratis.

Neueste Preise
der in der

BERLINER CONTO-BUECHER-FABRIK von Julius Rosenthal

Berlin, Neue Friedrichs-Strasse 48,

fabricirten

paginirten und verbesserten

COPIR-BÜCHER.

Copirbücher à 1000 Blatt in ganz Leinew. mit Register, pro Stück 1 1/6 Thlr., 1 Dtzd. 13 Thlr.

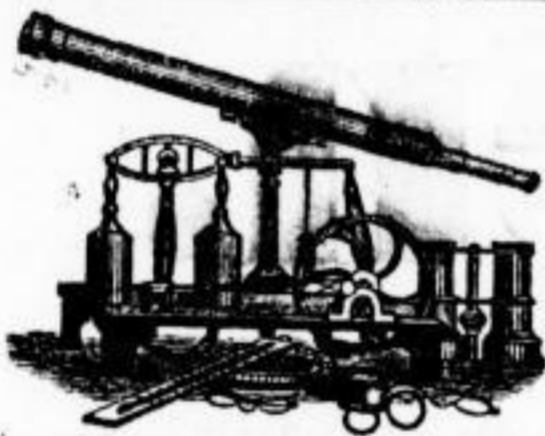
Desgleichen à 800 Blatt und Register in ganz Leinewand, pro Stück 27 1/2 Sgr., 1 Dtzd. 10 1/2 Thlr.

Desgleichen à 500 Blatt in elegantem Halblederband pro Stück 22 1/2 Sgr., 1 Dtzd. 8 Thlr.

Wiederverkäufer extra Rabatt.

Die Erzeugnisse meiner Fabrik sind auf der Londoner Ausstellung **prämiirt**. — Alle Copirbücher sind für grosses Briefpapier passend, enthalten ohne Ausnahme **Copir-Papier** von ausgezeichneteter, vorher geprüfter Copir-Fähigkeit und zeichnen sich durch ihre soliden Einbände, so wie durch richtige Paginirung und Deutlichkeit der Seitenzahlen vortheilhaft aus. — Verpackung pro Dutzend 5 Sgr.

Fabrikation von Copirbüchern in 40 verschiedenen Sorten
von 300 Seiten an bis 1500 Seiten, von 10 Sgr. an etc.



Gold-, Juwelen-, Brief-, Garn-, Papierwaagen,

Barometer, Thermometer, Spiritus-, Bier-, Saugen-, Essig-, Milch-,
Photogen-, Säuren-, Weinwaagen, Meßzeuge, sowie Theile derselben, Mikro-
skope, Fernrohre, Brillen, Lognetten, Lupen, sowie alle opt.-physik. Artikel empfiehlt

Carl Naumann,

früher Osterlands Wwe. am Petersthor.

Gardinen

in sehr reichhaltiger Auswahl und dauerhaften Stoffen in allen Qualitäten und
Breiten à Stück von 40 Ellen von 3 1/2 \mathcal{R} an,

Rouleauxstoffe glatt und gestreift in allen Breiten,

Shirting in feinen und starken Qualitäten à Elle von 3 1/2 \mathcal{R} an,

Piqué zu Röcken, Neglige- und Kinderjacken à 4 \mathcal{R} ,

Schürren 6 Ellen weit à 1 \mathcal{R} 7 1/2 \mathcal{R} , **Bettdecken** in großer Auswahl
von 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} an, **Crinolinen** und **Corsetts** in dauerhaftester Waare und
gefälligen neuen Façons empfiehlt zu recht billigen Preisen

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52 neben dem Burgkeller.

Die von C. F. Jage bisher geführten prämiirten

Eiskisten und Eisschränke,

mit den neuesten Constructionen versehen, sind allein echt zu haben und vom 1. April d. J.
in allen Sorten wieder vorrätzig im Meubles-Magazin von

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.



Das Strohhut-Lager von A. Hagendorf, 6 Reichstraße 6,

empfehl't zur bevorstehenden Saison ein vollständig assortirtes Lager von Strohhüten in allen Gattungen für Herren, Damen
und Kinder. — Das Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren wird gut und schnell besorgt.

Lager von Gas- und Wasserleitungs-Gegenständen

bei **H. A. W. Sander, Grimma'sche Strasse No. 3.**

Hauptmagazin v. Metall- u. Holzsärgen

im Preise von 25 \mathcal{R} bis 250 \mathcal{R} befindet sich **Querstraße Nr. 36 neben Stadt Dresden.**

Rob. Müller, Bau- und Möbelfachler.

Fr
hier a
werden
liebten
Austw
Fei
77
empfi
Serge
allen
bedruct
Leinn
garn
fapba
Wasa
fo wie
empfehl
Die
empfiel
Breiten
N
lange
einer
gefertig
Zun
meine
J
empfiel
Silb
Rep
VO
welch
freu
für
empfie
ech
S
S
S
emp
in Pel
sind
betan
in sel
Aubr

Meubles-Ausverkauf.

Freitag den 23. März kommen die Zufuhren der neuesten Meubles, was es in dieser Saison giebt, hier an, und soll bis dahin eine Partie neuer, nur etwas gestandener Meubles sehr billig verkauft werden. Geehrte Herrschaften mache ich bei Bedarf hierdurch aufmerksam. Von den jetzt so sehr beliebten eichenen antiken Meubles, so wie von den Wiener gebogenen Meubles habe ich eine große Auswahl und stelle die billigsten Preise.

J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 13.

Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

„per Stück 1 Thaler“

empfehlte Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Schuhmacher-Artikel!

als:

Serge de Berry, Satin français, Elastiques in allen Farben, Breiten und Qualitäten, einfarbige, carrirte und bedruckte Blüsch, schwarze und bunte Velvets, Drill und Leinwand, echt englisches und belgisches Gaus- und Bestechgarn, Schnürsenkel, Bepel, Strippeucord, Einfaszbänder, Rosetten, Pariser Schnürösen, Näh- und Maschinenseide, zur Naht gebrachte

Damen = Stiefelettschäftchen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel en gros & détail empfehlen zu billigen Preisen

J. C. Burckhardt & Sohn,
Universitätsstraße Nr. 8.

Die Tüll- und Weißwaarenhandlung Eduard Koch,

Petersstraße Nr. 5,

empfehlte ihr Lager glatter Taffetbänder aller Farben und Breiten zu billigen Preisen.

Nr. 4
Lange Straße,

Verkauf

1 Treppe
Hof rechts.

zu herabgesetztem Preise

einer Partie Stiefeln und Schuhe für Damen und Kinder, selbstgefertigte Waare in Zeug und Leder.

Zum Verkauf habe ich ein Separatzimmer und zur Bedienung meine Frau.

Aug. Gäsche, Schuhmacher.

Anton Lindemann, Juwelier und Goldarbeiter,

Neumarkt Nr. 36,

empfehlte sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silber-Waaren.

Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Das Schuh-Lager

von **Fr. Wigand** aus Erfurt,

welches sich seit 20 Jahren des besten Rufes zu erfreuen hat, ist in allen Arten Stiefeletten und Hauschuhen für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt und empfehlte zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Grösstes Sortiment

echt englischer Stecknadeln in 16 Arten,

Safen und Schlingen, schwarz und weiß, eigne Fabrik,
Sundemankörbe nach Vorschrift,
Saarnadeln und Holzknopfformen

empfehlte en gros & en détail

F. W. Römer, Neumarkt.

Gürtel für Damen

in Leder, Sammet und Seide so wie dazu passende Manschetten sind in allen Nummern wieder eingetroffen und werden zu den bekannten auffallend billigen Preisen verkauft

6 Reichsstraße 6.

Echte Pariser Corsetten

in sehr schöner Façon und dauerhafter Waare empfehlte in großer Auswahl billigst

F. H. Schüler, Markt Nr. 13.

Uhrketten in Talmi-Gold.

Wer diesen Artikel echt haben will, muß ihn mit meinem Fabrikzeichen „Tallois“ verlangen.

Paris, 1866.

Tallois.

Albert Kirsten,

Neumarkt 42 in der Marie,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Kämmen und Bürsten so wie aller in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.

Spazierstöcke,

garnirt mit Elfenbein, Wallroß, Bein &c., sowie beliebte Naturstöcke in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei

Ferd. Lehmann, Schützenstraße, zunächst d. Prom.

Schlafdecken, weiß, farbig und bunt, Reisedecken aller Art

empfehlte in reichster Auswahl

Ernst A. Conradi,

Sainstraße Nr. 32, 1. Etage.

Eiserne Meubles

für Garten, Veranda und Zimmer empfehlte und stehen Muster zu geneigter Ansicht bereit

Ernst A. Conradi,

Sainstraße Nr. 32, 1. Etage.

Tuche und Buchstins

en gros & détail empfehlen zu billigen Preisen

J. C. Burckhardt & Sohn, Universitätsstraße 8.

Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen
jeder Art Nicolaistrasse No. 1, 3 Treppen,
Sophie verw. Leideritz.

Aug. Köppe, Elisenstr. 1, empfehlte bei Sterbefällen sein Sargmagazin zur geneigten Berücksichtigung u. stellt die billigsten Preise.

Strohmatratzen (neu) à Stück 1 1/3 \mathcal{M} empfehlte

G. Schneidenbach, Tapez., Grimm. Str. 31, II.

Beste Paraffin- und Stearinkerzen von 5 1/2—7 1/2 \mathcal{M} ,
f. Halle'sche Stärke, Soda, Tafel- und Arracau-
Meis, täglich frische Butter empfehlte

Franz Wöleke,
Karlsstraße 7c.

Bauplätze

von verschiedener Tiefe und Frontlänge, je nach der Lage sowohl für herrschaftliche Landhäuser, als auch für größere und kleinere Rentenhäuser sich eignend, hat der Unterzeichnete zu verkaufen. — Dieselben befinden sich an der Körner-, Sophien-, Elisen-, bayerischen und Löwniger Straße.

Sprechzeit Nachmittags von 2—3 Uhr, bei vorheriger Anmeldung zu jeder Tageszeit.

Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.

Ein in der östlichen Vorstadt an einem freien Plage gelegener Bauplatz von 3600 bez. 5700 Geviertellen Flächeninhalt, sowie ein daneben gelegenes Haus- und Gartengrundstück sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

Ein Stück Feld auf dem ehemaligen Wöckernschen Kirchberge, welches sich der gesunden Lage und der reizenden Aussicht halber besonders eignet, daselbst eine Villa nebst Garten zu errichten, ist zu verkaufen. Näheres Wintergartenstraße Nr. 15 parterre.

Eine Lehmgrube

in unmittelbarer Nähe Leipzigs ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres bei Adv. Dr. Brog, Leipzig.

Eine Buchdruckerei

mit lucrativem Blatt ist für 1500 fl , jedoch baar zu verkaufen. *Frank. Br. sub „M. M. poste restante Aug.“*

Ein Putzgeschäft

in einer sehr guten Lage der innern Stadt ist Familienverhältnisse halber mit sämtlichen Putz- und Mode-Artikeln sofort zu verkaufen. Das hierzu ermiethete Gewölbe kann unter Eintritt in den bisherigen Contract wieder übernommen werden. Geneigte Offerten bittet man unter Z. No. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kleine sehr flotte Restauration ist veränderungshalber sofort oder Ostern zu verkaufen. Adressen, jedoch ohne Unterhändler, werden in der Expedition d. Bl. unter E. A. No. 100. erbeten.

Ein im besten Gange befindliches Steinkohlengeschäft in einer Lage, wo noch keines ist, kann sofort für 60 Thlr. baar käuflich übernommen werden. Uebernehmer braucht nicht Bürger zu sein. Näheres bei Mad. Oberländer, Kaufm., Weststr.

Für Photographen.

Zu verkaufen ist billig in guter Lage Leipzigs ein phot. Salon. Derselbe kann auf mehrere Jahre noch auf demselben Platz gegen billige Miete stehen bleiben. Adressen unter P. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ein gemauertes Gartenhaus. Zu erfragen Thalstraße Nr. 20 im Kohlgengeschäft.

Pianino's

aus der berühmten Hof-Pianofabrik von **W. Biese** und **G. Schwechten** in Berlin stehen zu Fabrikpreisen und mit Garantie zum Verkauf bei

Th. Opel, große Windmühlenstraße Nr. 33.

Flügel, Pianino's und Tafelform, neue und gebrauchte, sind unter 3jähr. Garantie zu verkaufen bei **E. Schumann**, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, vis à vis der Post.

Abreise halber ist ein ausgezeichnet schönes Pianino sehr preiswürdig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist für 90 fl zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Pianino.

Zu verkaufen ist ein noch fast neues Pianino, welches in jeder Beziehung brillant und von **Julius Blüthner** in Leipzig gebaut ist, **Kosplatz 13 parterre rechts.**

Ein schönes Pianino mit Pedal, in Jaccaranda, (Pedal: von Contra C bis zum kleinen e, selbstständig klingend) steht wieder vorrätzig und empfiehlt zu mäßigem Preise

L. J. Schoene, Alexanderstraße 15.

Pianino's in schönem Ton, nach einer neuen Bauconstruction, mit 4 Eisenpreizen versehen, unter mehrjähriger Garantie zu sehr billigem Preise zu verkaufen

Plagwitz, Bschoversche Straße Nr. 37 Q.

Zu verkaufen ein Clavier für Anfänger, Preis 12 fl , lange Straße Nr. 23, II.

Zu verkaufen sind zwei große Goldrahmen-Spiegel mit Tischen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 293, 1 Treppe rechts.

Sophagestelle von 2 fl 15 fl an, Stühle in Auswahl empfiehlt **J. Sauer**, Hainstraße Nr. 24.

Zu verkaufen sind 2 ovale Tische, Mahagoniholz, Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu verkaufen stehen eine große und zwei kleine gut gehaltene Bettstellen Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Ein ganz neuer feiner Mahagoni-Secretair ist sehr billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Ein gebrauchter Küchenschrank und Schüsselbret sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 43, 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist 1 Pfeiler-Commodchen, mehrere Commoden, runde und ovale Tische, Bettstellen u. a. m. Johannisg. 6-8 p.

Zu verkaufen 2 Gebett Betten, 1 seidner Paletot für eine Confitmandin, 1 seid. Umschlagetuch Preußergäßchen 1, 2 Tr.

Eine Auswahl getragener Kleidungsstücke, gut gehalten, sind billig zu verkaufen Reudnitz, Kuchengartengasse 116 parterre.

Ein ganz neuer Frack ist billig zu verkaufen bei

F. J. Börner, Brühl Nr. 65.

Ein gewirktes Doppel-Schawluch so wie ein seidener Kips-Paletot, beides sehr elegant, ist billig zu verkaufen

Reudnitzer Straße 11, 2 Treppen vorn.

Gewölbe = Vorbau = Verkauf,

bestehend aus 2 Spiegelscheiben, 2^o 4" breit, 3^o 14" hoch, und 2 Scheiben, 1^o 9" breit, 3^o 15" hoch, jetzt befindlich am optischen Geschäft am Petersthore.

Eine noble Schankbude mit Inventar ist äußerst billig zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres bei Herrn **Sommel**, Windmühlenstraße Nr. 46.

8 Stück alte Flügel-Fenster-Thüren, 4 Ellen hoch, 1¹/₄ breit, mit Oberlicht, sind im Hotel de Prusse zu verkaufen.

Eine Anzahl neuer starker Packfisten in allen Größen werden wegen Mangel an Platz äußerst billig verkauft Brüderstraße Nr. 7. **J. G. Graf.**

Zu verkaufen ein ziemlich neuer Blasebalg Erdmannstraße Nr. 18.

Ein großer und ein kleiner Vogelbauer stehen zu verkaufen Petersstraße Nr. 24, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Kinderwagen, noch in gutem Zustand, ist zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 19 im Hofe links 1 Treppe.

Billig zu verkaufen steht ein wenig gebrauchter Schubkarren Ritterstraße 19, Hintergebäude 2 Treppen.

19 Stück Mastochsen

stehen zum Verkauf Rittergut **Plausig** bei Taucha.

Junge Affenpinscher sind zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 23/24 parterre.

Zu verkaufen sind billig 4 junge Canarien-Siegen und ein Hähnchen Sternwartenstraße Nr. 45, Treppe C, 2 Treppen.

Für Tischler. Ca. 20 sehr starke Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pflaumen-Nugstämme ca. 10-12 Z. Durchmesser sind billig zu verkaufen beim Gärtner **Kampf**, Reudnitz, Täubchenweg bei der Angerschen Schule.

Meißstäbe,

weidene, liegen 95 Schod zum Verkauf Raschwitz.

Maurer-Mohr

für Bauunternehmer zu haben Rittergut **Schönefeld.**

Kartoffeln

pr. Scheffel 1 fl , pr. Meße 2 fl sind zu verkaufen in **Boigtländers** Milchwirthschaft, Mühlgasse 6.

Waldmeister

zu Maitrant täglich frisch empfiehlt

F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.

Dachsteine.

Einige Tausend Dachsteine, das Tausend für 6 fl , sind zu verkaufen durch den Hausmann in **Kosstraße Nr. 1.**

F. Steinborn,

Zeiger Straße Nr. 18b,

empfehlte feinste und beste **Zwickauer Steinkohle** in ganzen und halben Lowry's, so auch in Scheffeln, schöne starke **Würfelkohle**, bei Abnahme von 5-10 Scheffeln à 15 fl frei ins Haus, auch halte ich Lager von **Zwickauer** und **Dresdener Schmiedekohle**, **Coaks** und **Bünder** zu möglichst billigem Preis.

Würschniger Torf u. **Altenbacher Braunkohle** wird billig verkauft wegen Mangel an Platz. **F. Steinborn**, Zeiger Str.

Zu verkaufen ist bis zum 1. April sehr schöne Moorerde beim Gastwirth **Blume** in **Lobstädt.**

Trabucos: 4 Pfennige

empfehlte

Bruno Naumann, Universitätsstraße 7, gegenüber dem Paulinum.

**Nr. 53 und 56 à 5 Pf.,
Nr. 60 und 66 à 6 Pf.**

empfehlte in besonderer Güte

Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Allen Freunden einer vorzüglichen Cigarre empfehle ich die so eben eingetroffenen neuen Marken von **Gebrüder Carbajales** in **Savanna.**

Ernst Richard Koch,
Universitätsstraße Nr. 13, Leichmanns Haus.

Die Kohlen-Niederlage

von
Gottlieb Böttcher im alten Hof, Reichels Garten,

verkauft die beste Patent-Braunkohle aus den Gräflich Westphälischen Werken in Böhmen

ab Niederlage
pr. Centner 7 Mgr.
= Scheffel 9 1/2 =

frei ins Haus
pr. Centner 7 1/2 Mgr.
= Scheffel 10 1/2 =

Zettelkasten zu Aufnahme von Bestellungen Ecke des Neumarktes und Grimma'sche Straße.

Beste grobstüchtige Holzkohlen à Scheffel 20 M, kleinere Stücken à 18 und 17 M, in großen Posten billiger, bestbrennende auswärtige Gascoals, staubfrei, à Scheffel ins Haus 11 M, beste Bechnürpelkohle (kleine Würfel) à Scheffel ins Haus 14 M bei **Schirmer & Müller, Hofplatz Nr. 10, neben der königl. Posthalterei.**

Die Wein- und Delicatessen-Handlung von Gotthelf Weinert in Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 6,

verbunden mit komfortabel eingerichteter Weinstube,

hält stets Lager guter Roth- und Weißweine, Malaga, Portwein und Madeira, Rum, Arac und Cognac, Bischof, Rothwein-Punsch- und Grog-Essenzen, doppelte und einfache Brantweine, worunter Leipziger Getreide-Rümmel und Schweizer Alpenkräuter-Magenbittern, genannt „Menschenfreund“, Kohlensaures, Soda- und Selters-Wasser, Meißner Weinessig und Salat-Dele, frische Zitronen, Düsseldorfer Mostich, gut geräucherte Wurst und Schinken, Holl. Häringe, marinirte Häringe mit Früchten, Sardellen und echten Astrachaner Caviar etc., Braunschweiger Sülze, täglich frisch.

Ambalema-Cigarren

in ganz vorzüglichen Qualitäten à Stück 3 und 4 S. empfiehlt
J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Ambalema-Cigarren.

Nr. 60 und 61 à 3 S,
Nr. 48, 50 und 54 à 4 S,
Nr. 38 à 5 S (Jara)

empfehlen in feinen Qualitäten

Paul Schubert, Dresdner Straße.

Jara-Cigarren, vorzüglich schön, zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 13 1/3 M pr. Mille, 4 S. pr. Stück empfiehlt
Oscar Jessnitzer,
der Post vis à vis.

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6, 6 1/2—7 1/2 M, mit Cuba 8 M (Auswurf 5 M), Hav. Londres 7 1/2 M, Jara 10—12 M, Tipp Lopp 15 M, import. 22 1/2—40 M, Jara-Auswurf 3—4 M empfiehlt

Julius Kiessling, Grimm. Steintw. 54.

Dampf-Röst-Kaffee

à M 6 1/2—18 M, roh à M 5—13 M, Kaffeezucker weiß und fest à M 50 S, weißen klaren Zucker à M 4—5 M empfiehlt

Julius Kiessling, Grimma'scher Steinweg 54.

Wirklich echten Mokka-Kaffee

roh à M 13 M, gebrannt 17 M, kann ich als etwas ganz Ausgezeichnetes empfehlen, ferner empfehle ich feinste Raffinade à 50 S im Brod.

Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29,
nahe dem Schützenhause.

Besonders günstiger Einkauf am Produktionsorte gestattet mir sehr schöne Rheinweine pr. Dyd. Fl. 2 1/2, 3 und 4 M zu offeriren. Meine Wein- und Restaurations-Vocale halte dabei bestens empfohlen. **N. C. Weinoldt, Tauchaer Straße 8.**

Auerbachs Keller.

Die 113. Sendung

große Solsteiner Austern à Duzend 15 Mgr.

Grüne Häringe zum Braten,

frisch geräucherte Pöcklinge, frische Solsteiner Austern, fetten geräucherten Rhein- und Weserlachs.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Brathäringe, Neunaugen in diversen Größen, Sardellen, Anchovis, Sardinen, Capern, marin. und Salz-Häringe, Schweizer und Limb. Käse, saure und Pfeffergurken, Wachsbohnen, türk. Pflaumen, ff. Pflaumenmus, ff. Raffinade und gut kochende Hülsenfrüchte empfiehlt

Franz Wölke, Karlstraße Nr. 7 e,
Fürfürst's Haus vis à vis.

K. F. Schwenke in Meuditz, Seitengasse 27,

empfehlen Kieler Speckpöcklinge, ger. Kal, große neue Lüneburger Braten, Brathäringe, ger. und marin. Häringe, Sardellen, rohen und frisch gekochten Schinken, Senf- und Pfeffergurken, Magdeburger Sauerkraut, echten Schweizer und Limburger Käse, div. Roth- und Weißweine, Champagner, echt bayerisch Bier, Bierser Bitterbier, Braumbier in Flaschen u. s. w.

Beste türk. Pflaumen

per Centner 8 M offerirt

Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29.

Echt Zerbster Bitterbier

à Fl. 2 1/2 M, 13 Fl. 1 M liefert jetzt in ausgezeichneter Qualität frei ins Haus die Zerbster Bitterbier-Niederlage von

C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Butter.

15 bis 20 Kannen feine Tafelbutter können wöchentlich ins Haus geliefert werden.

Adresse A. B. — 30 poste restante Leipzig.

In Gohlis

wird ein Wohnhaus nebst Garten für 1 höchstens 2 Familien ohne Unterhändler zu kaufen gesucht.

Adressen mit Preisangabe sind unter C. H. 307. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein flotttes Geschäft, gleichviel welche Branche, wird zu kaufen und bald zu übernehmen gesucht. — Offerten unter E. O. 16. Leipzig poste restante franco.

Schlossers Weltgeschichte wird gegen mäßigen, anständigen Preis zu kaufen gesucht. Offerten unter D. No. 15. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes Gartenhaus oder eine Colonnade von Holz nebst Gartentischen und Stühlen
Hospitalstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche eiserne

Steindruckpresse.

Adressen unter P. P. 50. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine Ladentafel und ein Kastenregal zu Materialwaaren. Adressen abzugeben im Productengeschäft

Weststraße Nr. 51.

Eine Communalgarden-Uniform,

wenig getragen, wird zu kaufen gesucht. Offerten P. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Schutt wird angenommen und für die Fuhr 4 bis 5 M vergütet
Lützowstraße auf dem Bau am Wasser.

Ein junger Mann, Kaufmann, sucht auf 4 Monate gegen sichere Wechsel und gegen monatliche Abschlagszahlungen 60 M.

Adressen bitte gef. unter Chiffre R. S. 94. poste restante franco. niederlegen zu wollen.

Gesucht
werden sofort 500 Thaler gegen gute und 500 Thaler
gegen mündelmäßige Hypothek durch
Adv. Dr. Gensel, Reichstraße Nr. 3.

Gesucht werden auf eine Lebenspolice (Werth 2000 fl) 500 fl .
Adressen Sternwartenstraße 11c, 3 Treppen rechts.

Gegen Wechsel und sehr respectable Bürgschaft
sucht ein strengrechtlicher, ehrliebender Geschäftsmann auf ein paar
Monate ein Darlehn von 50 fl und vergütet eine hohe Provision
bei sofortigem Empfang des Geldes. Gef. Offerten unter Adresse
Z. Z. No. 5. poste restante erbeten.

Auf Leibhausscheine und Werthgegenstände wird Geld geliehen
Brüderstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Damen, welche in Ruhe und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft
abwarten wollen, finden unter gewissenhafter und liebevoller Pflege
freundliche Aufnahme bei der **Hebamme** Neumarkt Nr. 16,
3 Treppen.

Pensionsgesuch.

Für einen wohlgezogenen Sohn gebildeter Aeltern von aus-
wärts, der zu Ostern hier in eine kaufmännische Lehre tritt, wird
eine entsprechende Pension gesucht, die ihm das älterliche Haus
möglichst ersetzen soll. — Gefällige Adressen mit Angabe der bil-
ligsten Bedingungen werden unter G. S. E. H 1 durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

!! Reelle Offerte !!

Für ein **Stein- und Braunkohlengeschäft** (vorzügliche
und gut verkäufliche Waare) wird ein Theilnehmer mit 6 bis
800 fl gesucht. Adressen unter Z. Z. H 3 durch die Expedition
dieses Blattes.

Für einen gangbaren Fabrikartikel wird zum Vertrieb ein Agent
auf hiesigem Plage gegen gute Provision gesucht
Nicolaisstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Ein Provisions-Reisender für einen couranten Artikel wird unter
annehmbaren Bedingungen gesucht. Die Reisen sind nur in der
Nähe von Leipzig zu machen. Bewerbungen mit Bemerkung der
früheren Thätigkeit werden durch die Expedition dieses Blattes
unter R. V. H 712. erbeten.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein ernster, ordentlicher, zuverlässiger
und nicht zu junger Mann zur Führung der Bücher und Fertigung
der Comptoir-Arbeiten gesucht.

Nur Solche, die die Buchführung gut verstehen und über ihre
strenge Redlichkeit und Zuverlässigkeit glaubhafte Referenzen auf-
geben können, wollen sich melden.

Offerten mit Angabe der Gehaltsforderung sind unter B. 4 bei
Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Maschinenmeister = Gesuch.

Die Buchdruckerei von **Fischer & Hermsdorf** in Jena
sucht zu baldigem Antritt einen tüchtigen **Maschinenmeister**.
Anerbietungen unter Beifügung von Zeugnissen erbitten wir
uns direct.

Ein Barbiergehülfe wird auf Stube gesucht. Adressen unter
A. B. H 77. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einige geschickte, in der Gasarbeit wohl erfahrene **Schlosser**
können sofort Arbeit erhalten in der Gasfabrik zu Sellahausen.

4 Korbmachergefallen

auf geschlagene Arbeit und Spanarbeit finden Beschäftigung
(Reisegeld wird vergütet). Näheres zu erfahren beim Restaurateur
Herrn Hoffmann, gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Tüchtige Bleiarbeiter auf Wasserleitung,

die sich über ihre Fähigkeiten ausweisen können, verlangt
F. W. Conrad, Peterssteinweg Nr. 50.

Ein Drechslergehülfe, welcher einem Geschäfte (auf polirte Holz-
arbeit) selbstständig vorstehen kann, wird zum sofortigen Antritte
gesucht. Herr F. Reiffarth, Reichstraße Nr. 47, wird das
Nähere mittheilen.

Gesucht zwei tüchtige **Bantischler**
Weststraße Nr. 23. Beyer.

Ein **Buchbindergehülfe** findet dauernde Beschäftigung bei
Jul. Lange, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Ein **Meublespolirer** wird gesucht. Nur solche, welche im
Aufpoliren neuer so wie gebrauchter Meubles tüchtig sind, mögen
sich melden bei F. G. Ritter, Kupfergäßchen.

4-6 Gärtnergehülfen mit guten Empfehlungen finden theils in der **Gandelsgärtnerei**
des Unterzeichneten, theils durch denselben in einigen Privat-
gärtnereien Unterkommen. — **Neuditz.**
Dr. Kerndt.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein ausgebreitetes Tabak- und Cigarren-Fabrik-Geschäft in
Bremen ein **Lehrling**, der gut empfohlen.
Offerten unter G. S. H 40 in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern wird für ein hiesiges Droguen-
und Farbwaaren-Geschäft gesucht. — Offerten unter L. H 10
werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Lehrling

mit den erforderlichen Schulkenntnissen wird für
ein hiesiges **Manufacturwaaren-Engros-Geschäft**
gesucht. Selbstgeschriebene Adressen werden durch
die Expedition dieses Blattes unter **Chiffre G. L.**
 H 70 erbeten.

Einen **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen suche ich
für mein **Eisenwaaren-Geschäft**, am liebsten zum sofortigen
Antritt. Adresse: **Paul Stockmann**, Potsdamer Straße 1,
Berlin.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich
melden Reichstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird ein Heizer für Braunkohlenfeuerung gegen guten
Lohn. Derselbe soll verheirathet und ferner mit guten Attesten
versehen sein, auch muß derselbe ein durchaus nächster u. williger
Mann sein. Zu melden Berliner Straße Nr. 6.

Markthelfer = Gesuch.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein solider, gewandter junger
Mann mit guten Empfehlungen. Stellung dauernd. Lohn hoch.
Solche, welche die Kurzwaarenbranche gründlich kennen, erhalten den
Vorzug.Adr. mit M. S. H 401 bezeichnet übernimmt die Exp. d. Bl.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kollknecht
Colonnadenstraße Nr. 13.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt zwei tüchtige Pferde-
knechte Sophienstraße 15.

Einen freundlichen gewandten Kellnerburschen
sucht sofort oder 1. April **G. Vogels Bierhaus.**

Gesucht wird ein Kellnerbursche Königsplatz Nr. 4 in der Restauration.

Ein gewandter Kellnerbursche von 16-17 Jahren wird zum
sofortigen Antritt gesucht in **Auerbachs Keller.**

Einen Burschen zur häuslichen Arbeit sucht
zum sofortigen Antritt
Gustav Kell, fl. Fleischergasse.

Ein kräftiger **Bursche** wird sofort gesucht
Markt Nr. 8, 1. Etage, Strohhutfabrik.

Gesucht wird zum 1. April ein reinlicher Bursche, am liebsten
vom Lande, als Kellnerbursche bayerische Straße Nr. 6c bei
H. Thambayn.

Ein Laufbursche

mit guten Zeugnissen, der gleich antreten kann, wird gesucht. —
Näheres Elsterstraße Nr. 2 parterre.

Ein gewandter kräftiger **Laufbursche**, der mit
besten Attesten versehen ist, findet gutes Unter-
kommen bei **Friedr. Daehne**, Gainsstraße 32.

Ein **Knabe**, welcher Ostern die Schule verläßt,
willig zu jeder Arbeit ist und eine schöne Hand-
schrift schreibt, kann als **Laufbursche** in ein **Comp-
toir** eintreten, wo er Gelegenheit hat, sich aus-
zubilden. Selbstgeschriebene Offerten werden unter
S. A. M. No. 7 durch die Expedition dieses Blattes
erbeten.

Junge Mädchen, welche das Schneidern lernen wollen, können
sich melden Petersstraße Nr. 35 bei F. Haud.

Lernende werden gesucht im **Buzgeschäft**
Reichstraße Nr. 4.

St
E
G
schä
B
und
pfeh
D
hand
G
leicht
wird
G
häus
die
Lob
Fra
G
Nähe
Fi
mit
ander
weh
Se
mitt
Ei
häus
resta
Fi
ford
Man
sucht.
Ein
einem
dieses
Dem
nach
Ein
Gesch
Markt
Blatte
sucht
4 Tre
Ein
halb
bald
Markt
Zu
Ein
gut zu
Pet
Ein
im G
Poststr
de la
le pre
Tageb
Ein
fahren
solide
poste
Se
Stellu
oder a
der G

Gesucht werden einige **Pugarbeiterinnen**, desgl. tüchtige **Strohnäherinnen** Katharinenstraße 7 im Strohhutgeschäft.

Eine geübte Falzerin sucht

E. A. Rudolph, Querstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein ganz ordentliches Mädchen zu leichter Beschäftigung Lindenstraße Nr. 7 parterre.

Zur Seite der Hausfrau, namentlich zur Besorgung der Küche und zur Schneiderei wird ein Fräulein gesucht, welche gute Empfehlung hat.

Offerten sind abzugeben in der Carl Enobloch'schen Buchhandlung in Leipzig.

Gesucht wird für den 1. April ein ordentliches Mädchen für leichte Hausarbeit und zum Nähen. Mit Buch zu melden Colonnadenstraße Nr. 10 parterre.

Eine Magd

wird zum 1. April gesucht in Voigtländer's Milchwirthschaft, Mühlgasse Nr. 6.

Gesucht wird pr. 1. April ein Kindermädchen

Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 13 im Fefengeschäft.

Eine Köchin,

die ihr Fach gründlich versteht, wird gegen hohen Lohn zu miethen gesucht. — Mit Buch zu melden Frankfurter Straße Nr. 67 parterre.

Gesucht wird eine Amme, die schon gestillt haben kann. — Näheres bei Frau Hebamme Kohn, Thomaskirchhof Nr. 7.

Für einen Sohn einer rechtlichen Witwe, welcher als Kaufmann mit dem ausgezeichnetsten Attest seine Lehrzeit beendet, wird eine anderweite Stellung als Commis zur weitem Ausbildung gesucht, weshalb auf hohen Gehalt nicht gesehen wird.

Herr F. Reiffarth, Reichstraße Nr. 47, wird das Nähere mittheilen.

Ein tüchtiger Gärtner sucht Stelle. Derselbe würde auch die häusliche Arbeit mit übernehmen. Gef. Adressen beliebe man poste restante L. E. 16 niederzulegen.

Für einen jungen Mann aus guter Familie und mit den erforderlichen Vorkenntnissen versehen wird womöglich in einem Manufacturwaaren-Geschäft ein gros eine Stelle als Lehrling gesucht. Offerten unter B. G. 20 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein älternloser Knabe sucht zu Ostern eine Lehrlingsstelle in einem Colonialgeschäft. Adressen unter H. P. durch die Expedition dieses Blattes.

3 Thaler

Demjenigen, welcher einem jungen Markthelfer eine gute Stelle nachweist. Adressen R. H. 22. poste restante.

Ein junger kräftiger Mensch, gegenwärtig noch im Droguen-Geschäft, mit Verpackung wohl vertraut, sucht einen Posten als Markthelfer. Gefällige Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter R. B. H. 44 niederzulegen.

Ein junger militairfreier Mensch

sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen Thomaskirchhof Nr. 6, 4 Treppen bei J. Voigt niederzulegen.

Ein solider ordnungsliebender Mann ohne Kinder von außerhalb, welcher bis jetzt als Lohnfuhrwerksbesitzer existirte, sucht bald eine Stelle als herrschaftlicher Kutscher, Hausmann oder Markthelfer.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 5.

Eine Frau, die sehr pünctlich ist, sucht Wäsche zu waschen und gut zu platten und zu bleichen.

Petersstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneidern, Ausbessern und Platten. Adressen sind abzugeben Poststraße Nr. 15 parterre.

Une demoiselle

de la Suisse française désire un engagement comme bonne pour le premier Avril. Adresses sous R. D. H. 2. à l'Expédition du Tageblatt.

Eine Dame, die in allen Branchen der Häuslichkeit wohl erfahren ist, sucht bis Johannis Stellung als Vorsteherin eines soliden Haushaltes. Offerten werden unter der Adresse L. J. poste restante Weimar franco erbeten.

Gesucht wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren eine Stellung zur Führung der Wirthschaft bei einem Herrn oder Dame oder auch bei einzelnen Leuten. Werthe Adressen unter S. R. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht, um sich in der Wirthschaft auszubilden, Stelle zur Stütze der Hausfrau. Hoher Gehalt wird weniger beansprucht. Gefällige Offerten beliebe man niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit in Hotels als Kammerfrau conditionirte, sucht baldigst ähnliche Stellung.

Werthe Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 31 im Bädergewölbe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, welche in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Johannisgasse 10/11 beim Hausm.

Ein junges anst. Mädchen vom Lande, welches gut nähen, stricken u. zeichnen kann, aber auch in häusl. Arbeiten bewandert ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Neudnitzer Straße 11, 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen, welches das Schneidern, Sticken, Waschen, Plätten u. s. w. gründlich erlernt, sucht zum 15. April oder 1. Mai Dienst, wo möglich als Jungemagd. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Georgenstraße Nr. 27, H. Trillhof.

Eine Kochfrau sucht Stelle für nächste Messe. Näheres Hainstraße Nr. 24, 3 Treppen, Tr. A.

Ein Garten

mit Häuschen in der westlichen Vorstadt wird zu miethen gesucht Burgstraße Nr. 30.

Sollte Jemand geneigt sein, ein Gärtchen am Neukirchhof zu vermieten, so bittet man gefällige Adressen Brühl Nr. 86 beim Sattlermeister Herrn Flügel unter E. S. 2. niederzulegen.

Gewölbe-Gesuch zu Michaelis.

Gesucht wird zu Michaelis auf mehrere Jahre ein Gewölbe, wo möglich mit Niederlage, Böden und Keller in guter Lage.

Näheres durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Zur Betreibung eines kleinen Fabrikgeschäfts werden 2 bis 3 aneinanderstoßende Räume zu ermiethen gesucht. Am liebsten wäre es in der westlichen Vorstadt. Näheres bei Hrn. Carl Müller, Colonnadenstraße Nr. 24.

Ein kleineres Parterre-Local, welches sich zur Werkstelle eignet und in einer belebten Straße liegt, wird gesucht. Adressen unter H. H. 9. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

In einer belebten Vorstadt Leipzigs wird für einen Fröbel'schen **Kindergarten** ein **Logis** von ungefähr 2 geräumigen Zimmern so bald wie möglich gesucht. — Adressen unter M. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch.

Eine nach Morgen und Mittag gelegene Wohnung mit sonnigem staubfreiem Garten wird zu Johanni oder Michaeli im Preise von ca. 350 Thlr. zu miethen gesucht. Adressen unter B. E. 912 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis von ein Paar einzelnen Leuten ein hübsches Logis von 50 bis 90 fl , Marienvorstadt oder Nähe der Tauchaer Straße. Adressen abzugeben bei Madame Kühn, Mittelstraße Nr. 24, Hof parterre.

Gesucht wird ein Logis innere Vorstadt von 80—90 fl , so gleich oder zum ersten zu beziehen. Adressen unter C. R. bittet man bei Herrn Wagentnecht, Centralhalle, abzugeben.

Gesucht wird von einer ordentlichen Familie eine Wohnung in Reichels Garten oder dessen Nähe, wo möglich von 2 Zimmern sammt Zubehör und nicht über 3 Treppen hoch. Gefällige Anträge beim Portier Lebe's Hotel garni.

Gesucht wird ein Logis in der Vorstadt, hohes Parterre oder 1. Etage, von 2 Stuben und Kammern, ganz oder theilweise meublirt, Mitbenutzung der Küche und Gartens gewünscht.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter Chiffre S. M. H. 24.

Gesucht wird von stillen Leuten für Johanni ein Logis im Preise von 40 fl in der Nähe der bairischen Bahn. Adressen sind unter Chiffre W. J. 23. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein kleines Logis von einer Stube, zwei Kammern und Küche wird sofort zu beziehen gesucht. Adressen sind abzugeben beim Hausmann Sperling, Markt Nr. 8, in Barthels Hof.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 30—40 fl . Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 3, Hof 2 Tr. bei Thümmler.

Zu den beiden Hauptmessen wird ein helles Zimmer, Grimma'sche Straße oder Markt oder in deren Nähe, für ein Musterlager gesucht. Adressen nebst Preis unter A. B. 30. durch die Expedition d. Bl.

Ein Meß-Logis

in der innern Dresdner Vorstadt, 1 freundliche meublirte Stube nebst Schlafcabinet, wird für diese und folgende Messen zu miethen gesucht. Adressen nimmt G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus) entgegen.

Meß-Logis.

Es wird ein propres, gut meublirtes Zimmer vom 16. bis 20. April zu miethen gesucht, Meßlage ist nicht bedingt, doch nicht zu weit von der innern Stadt, wo möglich vorn heraus. Adressen beliebe man Grimma'sche Straße 31, 2 Tr. vorn heraus abzugeben.

Gesucht wird auf 8 Tage nächster Ostermesse ein hübsches und gut meublirtes Zimmer 1. oder 2. Etage in der Petersstraße. Offerten nebst Preis werden entgegen genommen Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein sauber meublirtes Zimmer mit Bedienung, sofort vacant, wird auf 2 Monat für einen Herrn gesucht. Lage Augustusplatz, Dresdner Straße oder Poststraße. Adressen unter A. H. 5 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird in der Dresdner oder Petersvorstadt ein Zimmer mit oder ohne Kofen zum Preise von 5—6 fl . Offerten unter E W 17 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

In Sohls wird eine Garçonwohnung gesucht. — Adressen unter X. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine meublirte Stube oder kleines Logis wird von 2 fremden Damen zu miethen gesucht. Adressen unter Q. Q. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dresden.

In frequentester Lage Dresdens ist ein **Parterre-Local** verbunden mit **erster Etage** von Ostern 1866 ab zu vermieten. Auch wäre das jetzt darin befindliche **Tuch- und Herren-garderobe-Geschäft** zugleich zu verkaufen. Näheres bei **Carl Gerike** in Leipzig, Brühl Nr. 23, II.

Zu vermieten

ist im Barfußgäßchen Nr. 5 das Gewölbe rechts für Ostern d. J. durch **Adv. Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

Frei wird zu Johannes die vom Uhrmacher Hrn. Müller inne gehabte Parterrewohnung nebst Gewölbe Gerberstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten

ist von Johannes ab eine Parterre-Localität als Geschäftslocal nebst Wohnung Johannisgasse 29, 1 Treppe.

Das **Parterrelocal Nosplatz Nr. 6** ist vom 1. Juli als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten eine Feuerwerkstelle mit Logis. Offerten niederzulegen unter den Buchstaben B. B. H. 13. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten 6 Piecen (1 große) 2. Etage zu gewerblichen Zwecken u. Wohnung à 120 fl Grenzgasse 10.

Eine freundliche Parterrewohnung, auf Wunsch mit Garten, an der Leipziger Straße Nr. 70 vor Connewitz gelegen, ist für 60 Thlr. jährlichen Miethzins zu vermieten. Näheres Zeiger Straße Nr. 14 parterre.

In nächster Nähe des Rosenthals ist ein hohes Parterre-Logis mit schönem Garten sofort für 300 Thlr. jährlich zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann Seine, an der alten Burg Nr. 14.

Eine freundliche 2. Etage mit Wasserleitung in der **Elsterstraße** soll für 160 fl jährlich von **Michaelis** ab anderweit vermietet werden durch **Advocat Georg Einert**, Katharinenstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine nach Morgen gelegene sehr freundliche 2. Etage von 6 Stuben, 4 Kammern, Küche u. so wie Gartenbenutzung mit großer Laube. Preis 250 fl . Näheres Nr. 19 bayerische Straße im Gartengebäude 2 Treppen.

Ostern

zu vermieten in der Westvorstadt ein Parterrelogis, 3 Stuben nebst Zubehör, und eine 3. Etage aus 4 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 5, 2. Etage.

Eingetretener Verhältnisse halber ist noch vom 1. April eine anständige Wohnung von 6 Stuben nebst Zubehör in der Rosenthalgasse Nr. 4 zu vermieten und das Nähere Elisenstraße Nr. 8 parterre links zu erfahren.

Zu vermieten ist vom 1. October 1866 ab eine große Familien-Wohnung,

nach Morgen und Mittag zu gelegen, mit herrlicher Aussicht, in Nr. 1 am Königsplatz, 3 Treppen hoch, mit 10 heizbaren Piecen incl. eines Salon und eines großen zu Familienfesten geeigneten Vorzalles, nebst allem Zubehör, auch Wasserleitung, für 450 fl pro Jahr. Näheres bei

Advocat **Seinze**, Obstmarkt Nr. 2.

Zu vermieten ist eine 1. Etage von 4 Stuben n. Zubehör 220 fl (innere Stadt) durch **J. N. Lorenz**, Burgstraße Nr. 17.

Eine gut eingerichtete

große Familienwohnung,

sonnig gelegen, von 7 prächtigen Zimmern, worunter 1 Salon u. 3 parquettirte, mit allem Zubehör, auch Gas- u. Wasserleitung, mit zugehörigem Garten, Gartenhaus u. Colonnade, kommt zur Vermietung. Preis 500 fl . Näheres Promenadenstr. 16 part.

Ein schönes Dachlogis ist noch für Ostern für 75 Thlr. zu vermieten Waldstraße Nr. 47, erstes Haus an der Frankfurter Straße.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör, sofort oder Ostern zu beziehen.

Zu erfragen hohe Straße Nr. 12 parterre.

Johannis zu vermieten ist eine Wohnung, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer, Keller und Holzstall, für 56 fl jährlich hohe Straße Nr. 7.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu Ostern in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Zu vermieten ist in Sohls ein freundlich eingerichtetes Familienlogis mittler Größe für den Sommer oder aufs ganze Jahr. Näheres Sohls, Hauptstraße Nr. 51 B.

Eine herrschaftliche Sommerwohnung, bestehend aus Speiseaal, Salon, 8 heizbaren und diversen anderen Piecen und großem Garten und prachtvoller Aussicht, ist zu vermieten.

Dieselbe ist an einer Omnibuslinie, 15 Minuten von der Stadt entfernt gelegen und kann auf Erfordern Stallung mit Wagenremise zugegeben werden. Näheres alte Waage 3 Treppen.

Zu vermieten zwei Stuben, eine Schlafkammer, Küche und Keller als Sommerlogis oder auf das ganze Jahr in Sohls, Hauptstraße Nr. 24.

Zu vermieten

2—3 helle freundliche Zimmer ohne Meubles, Morgenseite des Marktes, per 1. April, auch sofort. — Näheres bei **Friedrich Zieger**, Markt, Salzgäßchen = Ecke.

Zu vermieten

ist ein freundliches Zimmer mit Aussicht auf die Promenade, dem Place de repos gegenüber, an einen Herrn von der Handlung Neukirchhof Nr. 34, 2. Etage, Preis per Monat 5 Thlr.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer Weststraße Nr. 59, 3. Etage.

Zu vermieten ein separates unmeublirtes Stübchen Hospitalstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer vorn heraus Burgstraße Nr. 21, Hof links 3 Treppen, Münchener Bierhalle.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meubl. Wohnstube mit Bett und schöner Aussicht Thalstraße Nr. 25, 1 Tr.

Zu vermieten ist den 1. April an einen Herrn der Handlung oder Beamten ein schönes Zimmer als Theilnehmer, auf Wunsch mit Kost, Grimma'scher Steinweg 9, 3. Etage vorn.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben, passend für mehrere Herren, Königsstraße Nr. 11, Gartengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Tauchaer Straße Nr. 27 parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche, fein meublirte Stube und Kammer nebst Saal- und Hausschlüssel Königsstraße Nr. 8 im Hinterhause 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit einer Schlafstube Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meubl. Stube Eing. sep. u. Hausschlüssel Sophienstr. Nr. 40, 3. Etage rechts.

Zu vermieten sind sofort zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafstuden, auch getrennt, Petersstraße Nr. 15 rechts, 3. Etage rechts.

Z

Son

Zu ver
an einen fo

Zu ver
mit oder ob

Zu ver
Schlafzimm
straße Nr.

Zu ver
Stube Reu

Zu ver
eine anstän

Zu ver
einen Herr

Zu ver
frei, sep. C

Stube mit
vermieten

Sobe
leere Stub

Ein fein
auf Wiesen
ist zu vern
3. Etage,

Eine sch
anständiger
Das N

Westf
vermieten

Eine m
2 Herren

Sogleich
oder 2 He

Eine ge
pr. 1. Ap

Ein hei

Eine
Salom
vom 1.

fragen

Messfre
mieten 9

Eine f
bayerische

Eine g
oder auch
Nähere

Bayerf
auch Sch
des bayer

Sohl
schlößchen

1 bis
und Logi

Zu v

Zu v
stelle St

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 77.]

18. März 1866.

Zu vermieten ein f. meublirtes Zimmer mit freier Aussicht an einen soliden Herrn Gerichtsweg 2 parterre rechts.

Zu vermieten eine meublirte Stube an 2 solide Mädchen mit oder ohne Bett Querstraße 32, linkes Seitengebäude 1 Tr.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, passend auch für 2 Personen, Sonnenseite, Poststraße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube Meudnis, Gemeindegasse Nr. 292, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube an eine anständige Dame Erdmannstraße 8, quervor 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube an einen Herrn Georgenstraße Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Ofen, meßfrei, sep. Eingang mit Hauschlüssel, Neufirchhof 45, 2 Treppen.

Garçon = Logis,

Stube mit Schlafstube, fein meublirt, mit prächtiger Fernsicht, zu vermieten Westvorstadt, Wendelssohnstraße 1, II. r.

Hobe Straße Nr. 36, 2 Treppen rechts sind zwei leere Stuben sofort zu vermieten.

Ein feines Garçonlogis in gesunder Lage mit schöner Aussicht auf Wiesen und Wald, separ. Eing. mit Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten für 1 oder 2 Herren Plagwitzer Straße Nr. 2, 3. Etage, Ecke der Wiesenstraße.

Eine schöne große Stube vornheraus ist zu vermieten an einen anständigen Herrn, der seine Meubels selbst hat.

Das Nähere Braustraße Nr. 4, 2. Etage.

Weststraße Nr. 43, 1. Etage links ist ein Garçonlogis zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten, meßfrei, für einen oder 2 Herren sogleich oder 1. April mit Haus- und Saalschlüssel Petersstraße Nr. 6, 4. Etage vorn heraus.

Sogleich oder zum Ersten ist eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage links.

Eine geräumige freundliche Stube, gut meublirt, ist sofort oder pr. 1. April meßfrei zu vermieten (vorn heraus) Markt Nr. 9, 4. Etage.

Ein heizbares Stübchen ist sofort an einen Herrn zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen.

Eine Stube mit Kammer, unmeublirt, in der Salomonstraße, an eine bis zwei gebildete Damen vom 1. April an zu vermieten. Näheres zu erfragen Moritzstraße Nr. 13 parterre links.

Meßfrei und mit Hauschlüssel ist ein Logis für Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

Eine freundliche Stube ist bei ruhigen Leuten zu vermieten, bayerische Straße Nr. 21 parterre im Kaufladen zu erfragen.

Eine gut meublirte Stube ist sofort oder auch später an einen oder auch zwei Herren zu vermieten. Näheres Lützowstraße Nr. 10, 1. Etage links.

Bayerische Straße 5, 2. Etage ist ein sehr freundliches Zimmer, auch Schlafzimmer, meublirt oder unmeublirt, ganz in der Nähe des bayerischen Bahnhofes sofort oder später zu vermieten.

Sohlis. Ein freundliches Zimmer schrägüber dem Waldschlößchen ist sofort oder später zu vermieten Hauptstr. 51, 1. Et.

1 bis 2 junge Herren finden in einer anständigen Familie Kost und Logis. Näheres Dreßdner Straße Nr. 30 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine leere heizbare Kammer, vornheraus, Meudnis, Gemeindegasse Nr. 280, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist in einer Stube mit Kammer eine Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für einen Herrn Löbniger Straße Nr. 5, am bayerischen Bahnhof.

In einem heizbaren Stübchen ist für einen soliden Herrn eine Schlafstelle offen Sternwartenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen Königsplatz Nr. 18 vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Meudnis, Leipziger Gasse Nr. 56 parterre rechts.

Für solide Herren sind Schlafstellen offen, auf Verlangen mit Kost, große Fleischergasse Nr. 20, 3 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten an einen Herrn oder Dame lange Straße Nr. 44, 2 Treppen hoch.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Antonstraße Nr. 5 im Hofe quervor links 1 Treppe.

Sofort sind zwei freundliche Schlafstellen zu vermieten Weststraße Nr. 17 C, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 11 im Hofe 3 Treppen.

Eine freundl. Schlafstelle ist offen in einer heizbaren Stube für einen soliden Herrn Schletterstraße Nr. 10, 4 Treppen rechts.

Ein ordentliches solides Mädchen findet freundliche Schlafstelle Thalstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Offen ist in einem freundlichen Stübchen vorn heraus eine Schlafstelle für einen Herrn mit Saal- und Hauschlüssel Eisenbahnstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 30, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Wiesenstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Mädchen Karolinenstraße Nr. 11, 2 Tr. rechts 2. Thür links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Schützenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für 2 Herren große Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer freundl. meublirten Stube nebst Kammer Centralstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Karlstraße Nr. 9 vorn heraus 3 Treppen.

Offen sind zwei anständige Schlafstellen, auf Wunsch auch mit Kost, an solide junge Leute Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen Herrn Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Näheres zu erfragen Canalstraße Nr. 1, Gerhards Garten, beim Hausmann.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Petersteinweg 13, im Hofe quervor 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle lange Straße Nr. 9, Borderhaus 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Gerichtsweg 6, 2 Treppen rechts vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ordnungsliebende Herren, meßfrei, kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Ulrichsgasse Nr. 16, 1 Treppe links.

Offen sind Schlafstellen
kleine Windmühlengasse 11, 1 Tr. bei Witwe Hahn.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube,
mehrfrei, Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu 1 freundl. Stube, sep. mit
Hausschlüssel, Brüderstraße Nr. 10, 3 Tr. r., neben Kanonenteich.

Louis Werner. 7 Uhr.

E. Müller. Heute 4 Uhr Unterrichtslocal.

H. Schmidt. Heute 4 Uhr
Neudnitz.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr letzte Übungs-
stunde vor Ostern, Neudnitz,
Schulze's Salon.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr
Salon zur grünen Schenke.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
Nachmittags-Concert
der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Heute Sonntag
Gasthof zu den drei Linden.
Concert von Friedrich Riede.
Anfang 3 Uhr.

Gute Quelle, Brühl 22.

Heute Sonntag den 18. März
humoristische Abendunterhaltung
von der Gesellschaft Koch unter Mitwirkung des Tenoristen Herrn
Sermann.

Programm: u. A. „die Spaziergänger“ (mimischer Vortrag),
„Friseur und Putzmakerin“ (Lanz-Duett), „der Trompeter“
von Speier, „die Lieb regiert die ganze Welt“, „der arme Musik-
lant“, „eine dreifache Metamorphose“ u.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

Heute früh Speckfuchen.

Heute Extra-Concert

von dem beliebten Messing-Septett aus Leipzig, wozu er-
gebenst einladet Tills Restauration in Volksmarsdorf.
Für diverse Speisen, so wie Bod- und Lagerbier ist bestens
gesorgt.

Anfang 7 Uhr. Entrée 15 Pfennige.

Einladung zum Preis-Billard-Spiel
in der Restauration von **A. Winter, Neukirchhof Nr. 25,**
ununterbrochen von früh 9 bis 11 Uhr Abends. Einlage 2 1/2 \mathcal{R} . Höchste Gewinne 36, 22, 15, 10 \mathcal{R} . u.
Das Reglement hängt am Orte aus. Heute blos außer der Kirchzeit. Der Vorstand.

Zu obigem Spiel erlaube ich mir mit Bayerisch und Lagerbier nebst reichhaltiger Speisefarte aufzuwarten, wozu ergebenst
einladet
A. Winter, Neukirchhof Nr. 25.

Gesellschaftliches Preisregeln.

Sonntag den 18. März a. e., Vormittags 10 Uhr, beginnt in der Regelbahn des Herrn Gustav Klöppel im

„Waldschlösschen zu Gohlis“

ein gesellschaftliches Preisregelschieben. Einlage 2 1/2 \mathcal{R} . Die 8 Hauptprämiën (40 \mathcal{R} ., 30 \mathcal{R} ., 28 \mathcal{R} . u.) sind zu Jeder-
manns Ansicht in der Regelbahn vom Sonntag an ausgehängt. Dabei sei bemerkt, daß jede Person, welche 16 Regel auf 3 hinter-
einander folgende Kugeln schiebt, die Einlage rettet; mehr Regel werden in aufsteigender Richtung prämiirt. Wir laden alle Freunde
des Regelschiebens zu reger Betheiligung freundlichst ein.

NB. Wochentags wird nur des Nachmittags bis Abends 10 Uhr geschoben.

Wiener Saal.

Heute
musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.
Anfang 1/2 7 Uhr.

Apollo-Saal.

Heute humoristische und musikalische Abendunter-
haltung, wobei mit Kaffee und Kuchen, Bayerisch und
Lagerbier ff. bestens aufwarten werde.
Anfang 6 Uhr.

C. F. Müller.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle,
Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Fladen und verschiedenen Kaffeeuchen.
Kaffee und Bier gut. Es ladet freundlichst ein

A. Ferkert.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl von Speisen, frischen
Kuchen, worunter Fladen, ff. Kaffee, Gose und Lagerbier ergebenst
ein

Gustav Klöppel.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes und Roastbeef, Karpfen
polnisch oder blau, Fladen und Kaffeeuchen, ff.
Wernesgrüner und Lagerbier, es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Café Restaurant

zur freien Umschau

empfehlte frische Pfannkuchen mit ff. Fülle, feinen Fladen und an-
dern feinen Kaffeeuchen.

Gustav Kühn.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Beefsteaks von Lende und andere Speisen, feines
Wernesgrüner und Lagerbier

W. Hahn.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittag-
tisch à Port. 2 1/2 \mathcal{R} von 1/2 12 Uhr an.

Café Leipzig, Grimm, Steinweg Nr. 10,
empfehlte ein ausgezeichnetes Köpfschen Bier à 15 \mathcal{S} , NB. außer
dem Hause 13 \mathcal{S}

E. Haertel.

Bierhalle Windmühlenstraße Nr. 15. Heute
früh Speckfuchen.

Speckfuchen heute früh nach 10 Uhr bei
Sößwein.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckfuchen und einem guten
Köpfchen Bier ergebenst ein **J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.**

Schützenhaus.

Heute Sonntag im großen Saale

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Zur Aufführung kommt um 7 Uhr: Es dur-Sinfonie von Mozart.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 18. März fünftes Concert der noch nie in Sachsen gewesenen **Alpensänger Gebrüder Antrotter u. Gebrüder Winkler** aus Ruffstein in Tyrol

unter Begleitung eines Sextetts vom Musikchor von M. Wenck.

Zum Vortrag kommen: Die Gebirge von Tyrol. — Die Liebe auf den Alpen. — Der Bergbau. — Waidmanns Echo. — Der Schweizer Deserteur. — Die Almerin. — Die Fashbinder-Burschen. — Die erste und letzte Thräne. — Der Teppichhändler. — Sandwirth Hofers Tod (auf allgemeines Verlangen) u. s. w.

Anfang 6 Uhr.

Entrée à Person 3 Ngr.

Moritz Wenck.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Colosseum. Heute große musikalisch-humoristische Abendunterhaltung unter gütiger Mitwirkung des Männerquartett „Veronia“ u. des Tenoristen H. Ermisch.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Eutritzsch, Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag **Concert der Capelle A. Schreiner.** Zur Aufführung kommt: Duv. zur Oper „Camilla“ von Paer. Duv. zur Oper „Fra Diavolo“ von Auber. Kinder-Sinfonie von Haydn. Concert-Quadrille von Heynke. Solo für Flauto von Heynemeyer. Die beiden Nachtigallen, Polka für 2 Piccolo. Zwei Horn-Quartette: Abendgebet aus der Oper „Das Nachtlager“ von Kreuzer und Lied „D wär' ich doch des Mondes Licht“ u. s. w. — Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute ladet zu **Concert**, so wie zu gutem Kaffee nebst div. Kuchen, feiner Gose und guten Bieren ergebenst ein **Friedrich Schreiber.**

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag den 18. März **Quartett-Concert**, verbunden mit launigen Vorträgen des beliebten Komikers Herrn Seidel.

Anfang des ersten Concerts 4 Uhr Nachmittags, des zweiten 1/28 Uhr Abends.

Dabei empfehle ich mich mit div. guten Speisen und Getränken und ladet ergebenst ein

A. Braune.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag den 18. März **großes Doppel-Concert.**

(Orchester 25 Mann Streichmusik.) Von 3—6 Uhr Nachmittags und von 7—10 Uhr Abends.

Dabei ist für eine Auswahl von Speisen und Getränken bestens gesorgt und bittet um gütigen Besuch ergebenst

E. Hiller.

Höhne.

Im Saale zu den drei Mohren

heute Sonntag großes **Concert** von dem Naturfänger, Streich- und Manualzither-Virtuos **Franz Killan** in Gesellschaft von 2 Damen und 2 Komikern. Programm sehr launig. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 1/28 Uhr.

Killan.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Sonntag von 6 Uhr an große mysteriöse **diabolische Sitzung** und humoristisch-magische **Hexen-Soirée** von **Weidemann.**

Hierbei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte und gute Getränke.

M. Menn.

Heute **Abendunterhaltung**, wobei ich zu Schweinsquarté so wie einem feinen Glas Lager- und Weißbier ergebenst einlade.

Karl Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Café de l'Europe

Muß- u. Apfelsintorten, Kluden, div. Kaffeekekuchen, so wie gute Getränke empfiehlt

Conditorei

von **B. Weidler.**

Heute Sonntag in Stüttert
 div. Kuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle zc.,
 warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier zc. zc. Schulze.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz

empfehlen seine Localitäten einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung. Biere aus der Aktienbrauerei Schloß Chemnitz vortrefflich schön, sonstige Getränke und Speisen in reichlicher Auswahl sowie div. Pfannkuchen und Fladen nebst gutem Kaffee. Es ladet freundlichst ein F. Borvitz.

Thonberg. Restauration von J. L. Hascher (sonst J. Zäncker)

empfehlen heute Sonntag den 18. März eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen wie Getränke, Kaffee, verschiedene Sorten Kaffeebuchen und Fladen von bekannter Güte, und ladet ergebenst ein J. L. Hascher.
 Bayerisches und Lagerbier ff. NB. Heute früh von 8 Uhr an warmen Speckbuchen.

Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute eine reichhaltige Auswahl von Speisen, Bayerisch und Lagerbier, so wie Döllnitzer Gose fein. Es ladet ergebenst ein Wilhelm Felgentreff.

Plagwitz. Heute empfiehlt Fladen, div. Kaffeebuchen, guten Kaffee, eine Auswahl Speisen und vorzügliches Bier, freundlichst ladet ein M. Thieme, fr. Düngefeld.

Grottendorf zum goldenen Stern

empfehlen zu jeder Tageszeit verschiedene warme und kalte Speisen, sowie feinen Kaffee mit diversen Kuchen, feine Weine, die Biere sind famos, zugleich empfehle ich meine Kegelbahn, womit freundlich einladet Julius Klessling.

Heute ladet zu Fladen, Kaffeebuchen, Kaffee und guten Bierern, früh zu Speckbuchen ergebenst ein F. A. Vogt, Nr. 1.
 Morgen Schlachtfest.

Restaurant Societé.

Meinen geehrten Freunden und einem geehrten Publicum theile ich höflichst mit, daß ich meine Restauration zu den 3 Königen verlassen habe, dagegen heute in der Lützowstraße Nr. 5 eine Restauration unter Firma:

Restaurant Societé

eröffne. — Mein Restaurant umfaßt eine Badeanstalt, eine Friseur- und Barbieranstalt, eine Bierquelle, eine Weinstube. Ich habe Sorge getragen, der Comfortabilität der Zeit in allen einzelnen Zweigen, sowohl durch Einrichtung des Ameublements als der Speisen und Getränke und der Bedienung per Damen zu entsprechen. Mit aller Hochachtung C. F. Schüssler.
 NB. Heute Abend besonders Karpfen polnisch und blau.

Conditorei und Café

von **G. Ferd. Lindner**, Windmühlenstraße Nr. 5,

empfehlen Pfannkuchen, Spritzkuchen, Windbeutel, Kollets, so wie eine reiche Auswahl feiner Tafelbäckereien, gefüllte Torten, warme und kalte Getränke u. s. w. — NB. Bestellungen jeder Art werden prompt und solid ausgeführt.

Burgkeller, 17. Wochenkalender.

Sonntag, Ragout fin, Speckbuchen, gefüllte Taube.

Montag, Klops à la Königsberg.

Dienstag, Roastbeef mit Madeira-Sauce; musikalische Abendunterhaltung.

Mittwoch, Fricassé von Huhn mit Florons.

Donnerstag, Kehlenteile mit saurer Sahne; musikalische Abendunterhaltung mit Veränderung.

Freitag, Mockturtle-Suppe; Freiconcert.

Sonnabend, Schweinstöckel; musikalische Abendunterhaltung.

Schletterhaus, Petersstraße 14 bei Carl Weinert,

Heute Abend Pfefferfleisch zc., reiche Auswahl anderer Speisen, früh Bouillon, Ragout fin zc. Eßt bayerisch Bier und Lagerbier ist ausgezeichnet, wozu höflichst einladet Carl Weinert.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut empfiehlt **M. Friedemann**, Thomasgäßchen.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus,

empfehlen eine reichhaltige Speisefarte. Bayerisch und Lagerbier und Gose ff.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerzunge bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Ragout fin

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Deutscher Bier-Tunnel, Stadt Wien.

Ganz vortreffliches Wiener Märzen, desgleichen zu Culmbacher vorzüglich ladet ergebenst ein Möblus.
 Zur 2. Table d'hôte 1 Uhr, Abonnement 7 ^{ss} ladet noch Teilnehmer ein G. F. Möblus.

Kleine Funkenburg. Heute von früh 1/2 11 Uhr an Bockbier aus der Dampfbrauerei Plagwitz.

Bock-Bier**Felsenkeller zu Plagwitz.**

als etwas ganz Vortreffliches empfiehlt
Gleichzeitig empfehle ich delikaten Kaffee und Kuchen, verschiedene warme und kalte Speisen.

J. G. Möritz.

„Stadt Wien“, Deutscher Bier-Tunnel.

Ganz vortreffliches Wiener Märzen und Culmbacher ganz vorzüglich.
Heute Abend Soulasch.

Möbius.

Restauration und Billard Petersstrasse 4.

Heute von 10 Uhr an Bockbier und Speckfuchen, sowie heute Abend Karpfen polnisch und blau, wozu ergebenst einladet
Gustav Lehmann.

Bildungshalle.

Echt Herbst Bockbier empfiehlt
Von 10 Uhr an Speckfuchen.

F. Wenk,
Burgstraße Nr. 27.

Heute Speckfuchen, Allerlei mit Cotelettes etc.,

**Bock-Bier**

aus der Felsenschloßbrauerei vorzüglich

empfehlen

M. Köckritz, Quandts Hof.**Restauration zum Schröter-Bräu**

Münzgasse Nr. 20.

Münzgasse Nr. 20.

empfehlen heute von 10 Uhr an Speckfuchen, Abends Karpfen polnisch.
NB. Heute Bockbier ff.

G. F. Lang.

Heute früh von 10 Uhr empfiehlt Speckfuchen Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18.

Heute früh ladet zu Speckfuchen höflichst ein (Biere gut)

Gustav Kell, kleine Fleischergasse.Speck- und Zwiebelfuchen heute früh. **G. Vogels Bierhaus.**

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen. (NB. Bayerisch und Lagerbier ff.)

Von 10 Uhr an Speckfuchen u. Bockbier, wozu ergebenst einladet M. Spreer, gr. Fleischergasse.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, echt Culmbacher und Lagerbier ff. Es ladet ergebenst ein
G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.Speckfuchen von früh 10 Uhr an empfiehlt **O. Haring, Hainstraße 14.**Burgstraße Nr. 24. **O. Krahl** Burgstraße Nr. 24.

empfehlen früh Speckfuchen, Ragout sin, Abends Karpfen polnisch und Nockturtle-Suppe, so wie ausgezeichnetes Bayerisch und Vereinslagerbier.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh ladet zum Speckfuchen, ff. Bayerisch, Herbst und Lagerbier ergebenst ein

C. A. Prager.

Restauration von **J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post,**

empfehlen heute von früh 10 Uhr Speckfuchen. Bayrisch und Lagerbier ff.

Restauration und Billard von **E. Busch, Theatergasse Nr. 5,**

ladet heute früh von 10 Uhr an zu Speckfuchen und einem feinen Glas Bockbier ergebenst ein.

Borna'sche Bierstube, Ranstädter Steinweg Nr. 22.

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

der Restaurateur.

Heute früh Speckfuchen. **O. Bachmann, Magazingasse.**Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Thüringer Lager- und Herbst Bitterbier ausgezeichnet, wozu höflichst einladet
Ferd. Lenkgen, goldner Ring.

Speckfuchen empfiehlt heute früh von 10 Uhr an

NB. Bier famos.

O. W. Schneemann.**F. L. Stephan** heute früh 10 Uhr Speckfuchen, **Universitätsstr. 2.**
(wobei das Bayerische und Lagerbier ganz extrafein ist.)Heute früh Speckfuchen, Ragout sin u. Lagerbier ff. empfiehlt **Bunge,**
Petersstraße Nr. 37.**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute früh Speckfuchen, Ragout sin, reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Bier von bekannter Güte.

Braunes Ross.

Heute Morgen 9 Uhr Speckfuchen, Bod ff., wozu ergebenst einladet

J. G. Peter.

30 Restauration Peterssteinweg 30. Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. Vereinsbier ff.**Heute 10 Uhr Speckfuchen**

Moritzstraße Nr. 9.

F. Teuscher.

Heute Speckfuchen von 10 Uhr an, wozu ergebenst einladet **W. Leibniz**, Hospitalstraße Nr. 41.Heute Sonntag Speckfuchen von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.Heute Morgen Speckfuchen warm bei **A. Scherpe**, Bäckermeister, große Fleisergasse Nr. 1.Verloren wurde Freitag Abend ein rothgefütterter Bisam-Pelztragen in der Nähe der Elsterstraße. Gegen Belohnung zurückzubringen Brühl, neben der Georgenhalle bei **J. G. Seidel**.Verloren wurde gestern ein Hundehalsband mit Steuermarkte 1420. Gegen Dank u. Belohn. abzug. **H. Fleisberg**, 10, 2 Tr. links.Verloren wurde ein Stubenschlüssel. Abzugeben **Klostergasse** Nr. 7 in der Restauration.Verloren von der Nicolaisstraße bis St. Thella ein Muff. Gegen Belohnung zurückzugeben **Duerstraße** Nr. 2, 4 Treppen.

Verloren wurden 2 Bücher aus der Leihbibliothek des Herrn Linke, Ritterstraße Nr. 14. Gefälligst daselbst gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstag ein schwarzer Schleier. Gegen Belohnung abzugeben **Sternwartenstraße** 14, 3 Tr. vorn heraus.Verloren wurde Donnerstag den 15. März eine schwarze Brochen-Platte. Gegen 20 \mathcal{R} Bel. abzug. **Kaufhalle** 3. Etage.Ein Portemonnaie ist verloren gegangen Sonnabend gegen 1/2 12 Uhr, Inhalt 2 Cassenscheine und einiges einzelnes Geld, vom Thomaskäfigen in die Klostergasse. Da der Verlust ein armes Dienstmädchen betrifft, wird der ehrliche Finder gebeten es gegen Dank und gute Bel. abzugeben **Wintergartenstr.** 17 beim Hausm.

Gestern Mittag ist ein Buch, Lady Andley's Geheimnisse, 3. Theil, vom Markt nach der Grimma'schen Straße verloren worden.

Es wird gebeten dasselbe gegen eine Belohnung **Petersstraße** Nr. 37, 1. Etage abzugeben.Irrthümlich an sich genommen wurde Donnerstag den 15. März 10—11 Uhr in der 3. Bürgerschule, während der Prüfung der Knaben-Elementarclasse 1a des Herrn Sachs, ein schwarzer Muff mit etwas verschossenem rothen Futter. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Markt, Bühnengewölbe** 13, Hermann Winter jun.**Siebente (letzte) Vorlesung über Shakespeare's Hamlet**

nicht heute, sondern Dienstag den 20. März Abends 7 Uhr im Saale des Modernen Gesamt-Gymnasiums. — Eintrittsgeld 10 Ngr.

Max Moltke.

Ausstellung zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt

Alte Rathswaage am Markte 2. Etage

täglich bis mit Mittwoch den 21. März 1866 ununterbrochen von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.

Loosverkauf ebendasselbst so wie bei den Herren **Ph. Batz** und **Gustav Rus**.**Gausbau-Fonds der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.**

Die Verloosung zu Gunsten des Gausbau-Fonds der Leipziger polytechnischen Gesellschaft findet nach vorherigen Ausstellung der eingegangenen Gegenstände Ende April dieses Jahres statt. Wir richten an die gesammte Einwohnerschaft Leipzigs, insbesondere an die Frauen und Jungfrauen wiederholt die freundliche Bitte, unser Unternehmen durch Einfindung von weiblichen Arbeiten oder anderen passenden Gegenständen, so wie durch Ankauf von Loosen nach Kräften zu unterstützen und die hierzu bestimmten Beiträge bis zum 15. April an eine der unterzeichneten Frauen gelangen zu lassen, woselbst auch Loose zu 10 Ngr. zu bekommen sind. Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß sich in der Stadt außerdem mehr als 30, durch ausgehängte rothe Placate bemerkbar gemachte Verkaufsstellen von Loosen befinden.

Franziska Bäseler (Nicolaisstraße 46) — **Wella Pirzel** (Colonnadenstraße 14b) — **Auguste Joseph** (Emilienstraße 1) — **Amalie Neubert** (Alte Burg 14) — **Bertha Oppenheimer** (Rudolphstraße 1) — **Emmelie Sachs** (Elsterstraße 12) — **Friederike Sonnenfals** (Wiesenstraße 26).**Gartenbau-Gesellschaft. Versammlung: Dienstag den 20. März.****Die 29. Kammermusik-Unterhaltung im Riedelschen Verein**

(die letzte im 6. Cyclus) findet heute Nachmittag halb 4 Uhr in der 3. Bürgerschule statt.

Einlaß 3 Uhr, Ende gegen 5 Uhr.

Programm: Adar-Sonate für Violoncello und Pianoforte von Beethoven; „Mondnacht“ von Schumann und „die böse Farbe“ von Schubert, Lieder für Tenor solo; Bmoll-Scherzo für Pianoforte von Chopin; „Spanisches Liederspiel“, ein Cyclus für eine bis vier Solostimmen mit Pianoforte von R. Schumann.

NB. Es wird gebeten, die Programme zur vorigen Kammermusik-Unterhaltung wieder mitzubringen.

Musikfreunde, welche obiger Unterhaltung beizuwohnen wünschen, können durch Vermittlung der Vereinsmitglieder Eintrittskarten entnehmen.

Ein grauer Hund (Pinscher) mit Weiskorb und Steuerzeichen Nr. 1807 versehen, auf den Namen Dithello hörend und das Gesicht und Hinterkörper geschoren, ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Badeanstalt Centralhalle**.**Fortgeflogene Tauben,**eine schwarze, eine blau und weiße und eine rothbraune Kropftaube. Wiederbringer erhält pro Stück 15 \mathcal{R} Leibnizstr. 4, 1. Et.

(Eingefandt.)

Tödliche Hustenkrankheiten bei Kindernkommen oft genug vor, weil der Husten im Anfange zu wenig beachtet wird, während gewissenhafte Aeltern bedenken sollten, wie sehr leicht sich aus einem einfachen Husten die gefährlichste Lungenentzündung und Bräune, sowie der qualvolle Keuchhusten entwickeln kann. Sobald ein Kind hustet, muß es daher unter allen Umständen bei reiner Luft ruhig in der warmen Stube gehalten werden. Es muß im Warmen schlafen und darf durchaus nicht ins Freie. Dabei giebt man dem Kinde jede 2—3 Stunden einen kleinen Theelöffel **L. W. Eggers'schen Extract** ein, am besten erwärmt. Derselbe ist kenntlich an Siegel, Etiquette und Facsimile, sowie an der eingetragenen Firma **L. W. Eggers** in **Breslau** und echt zu haben in **Leipzig** bei**Ernst Ahr**, Tauchaer Straße Nr. 29.**Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße.**Ernst Landeschreiber**, Petersstraße.**Richard Trentzsch**, Gerberstraße.**W. A.** Bitte heute mir ein Paar directe Zeilen zu senden wo zu treffen. Komme sofort.**B. B.** Ein Brief unter gewünschter Chiffre R. E. H 111 liegt zum Abholen bereit.Es gratuliren Herrn **A. Dietrich**, genannt **Bugt**, in Lindenau zu seinem 40. Wiegenfeste von ganzem Herzen

F. A. K. S.

Ich gratulire dem lieben Fräulein **Anna Odrieh** zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen.Wir gratuliren Fräulein **Ida Th.....** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen Na den! e bissel nach.Es gratulirt dem Fräulein **Ida Th.....** zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß der ganze Raststädter Steinweg zittert.

Außerordentliche Generalversammlung der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Gegenseitigkeit

Sonnabend den 24. März 1866 Abends 7 Uhr im Wiener Saal
in Betreff der beantragten Statuten-Änderungen.

Das Directorium der Gegenseitigkeit.

Die diesjährige öffentliche Prüfung in der königl. Baugewerkschule

findet Freitag den 23. März Vormittags von 8 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ Uhr für die untere, so wie Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Uhr für die obere und Repetentenklasse statt.

Dank und Quittung

über freundliche Spenden für die Familie Baldauf in Geiersdorf:
W. u. M. 1 sp , P. 1 sp , C. Sch. 10 sp , M. R. 10 sp ,
D. S. 2 sp , F. St. 10 sp , wenig mit Liebe 15 sp , Edmund
M. 1 sp , W. R. 1 sp , Tony 1 sp , Marie 20 sp , K. 5 sp , bei
einem Theekränzchen gesammelt 1 sp , L. S. 2 $\frac{1}{2}$ sp , Edmund 10 sp .
Summa 15 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf.
Summa vom 15. d. M. 258 2 5

273 Thlr. 20 Ngr. — Pf.

Wenn wir unserer gestrigen Quittung heute schon wieder einen kleinen Nachtrag folgen lassen, so fühlen wir uns dazu durch eine Zuschrift des Herrn Pastor Lüher in Annaberg veranlaßt, die uns so eben zugegangen ist und welche für Alle, die so bereitwillig Gaben der Liebe spendeten, herzliche Worte des Dankes zugleich im Namen der Verunglückten ausspricht, deren hart bedrängte Lage durch edle Menschenfreunde wesentlich gemildert worden ist.

Die so schwer heimgesuchte Familie Baldauf ist, wie der genannte Geistliche uns schreibt, der Unterstützung eben so bedürftig wie würdig; bei alledem aber hatten die unglaublich bescheidenen Menschen nicht zu hoffen gewagt, daß in dem fernem Leipzig die Theilnahme an ihrem Geschehe so schön und so allgemein sich bethätigen werde, wie es geschehen ist. Ihre Freude ist außerordentlich, ihr Dank innig und aufrichtig.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Quittung und Bitte.

Für die im größten Glend hinterlassene Witwe und 5 kleine Kinder des Bahnwärters Besold in Bergen bei Falkenstein i/B., welcher, nachdem er vor einigen Jahren in Schöned ganz abgebrannt war, Ende Januar d. J. vom Bahnzuge überfahren und sofort getödtet wurde, erhielt ich bis heute von Bertha B. 20 sp , A. R. 10 sp , F. L. R. 1 sp , G. R. 1 sp , P. 10 sp , pr. Stadtpost R. B. 1 sp , Hermann, Otto u. Robert L. 15 sp , Henriette verw. R. 15 sp , Auguste und Helene 20 sp , Geschwister Löwe 20 sp , Z. 20 sp . Zusammen 7 sp 10 sp . Indem ich mit herzlichem Danke darüber quittire, bin ich gern bereit weitere Liebesgaben anzunehmen und zu befördern.
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Bitte um Unterstützung

für die 8 Familien, deren Ernährer durch den vor 8 Tagen auf dem Braunkohlenwerke „Maria“ bei Zeitz stattgefundenen Brand ihren Tod hatten, die verunglückten 8 Bergleute hinterlassen 8 Witwen und 20 größtentheils unerzogene Kinder — wobei auch 2 Krüppel — in dürftigen Verhältnissen, welche daher der Wohlthätigkeit dringend anzuempfehlen sind.

Ich bin gern bereit Beiträge in Empfang zu nehmen, werde solche an die dortigen Herren Fabrikbesitzer einhändigen, so wie f. B. Quittung bekannt machen.

Leipzig, den 15. März 1866.

Emil Leisching, Gerberstraße Nr. 5.

Beiträge nehmen ferner an:

Herr Gustav Nus, Grimma'sche Straße.

= G. M. Albani, Ranstädter Steinweg.

Die Beerdigung eines unserer ältesten Mitgl. der Maurer-Innung, J. Chr. Mühl, findet heute 1 $\frac{1}{2}$ 3 Uhr statt. Kameraden, welche gesonnen ihn zu Grabe zu begl., werden dazu höflich eingeladen. Versammlungsort Nicolaisstr., hl. Secht, bei Maue. F. E. M. K.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Arns, Kfm. a. Remscheidt, S. j. Palmbaum.
Alterthum, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Aschermann, Stöbes. aus Heberleben, goldner
Elephant.
Böttgers, Kfm. a. Grätz, und
Badewig, Fräul., Privat. a. Hof, St. Hamburg.
Beck, Kfm. a. Hagenbüsch.
Berthold, Kfm. a. Gmalkirchen, und
Baschew, Lehrer a. Schwerin, Bräufelder Hof.
Becker, Kfm. a. Gdn., S. j. Palmbaum.

Blaukarts, Director a. Basel, und
Beck, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.
Ballin, Kfm. a. Hamburg, Spreer's S. garni.
v. Bodemer, Rittmstr. a. Borna, St. Nürnberg.
Buchwald, Kfm. a. Breslau, Stadt Gdn.
Brauer, Stöbes. a. Raundorf, g. Elephant.
v. Branitz, Graf, Stöbes. n. Fam. aus Prag,
Hotel de Baviere.
Biller, Kfm. a. Rachen, Hotel j. Magdeburger
Bahnhof.

Böttiger, Fabr. a. Verdau, und
Brischlepp, Def. a. Dreshausen, gr. Baum.
Bornkessel, Kfm. a. Wieda, Münchner Hof.
Cohn, Kfm. a. Wörlitz,
Cohn, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
de la Croix, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Cohn, Kfm. a. Lissa, Tiger.
Dübener, Kfm. a. Minden, Stadt Hamburg.
Delhaes, Dr. med. a. Teplitz, S. j. Dresdener
Bahnhof.

Local-Verein zu Meudnitz.

Nächsten Dienstag den 20. März Generalversammlung. Rechnungsablegung und Neuwahl des Vorstandes.

Franziska Schmidt

Hermann Garten

Verlobte.

Leipzig

Borna,

den 11. März 1866.

Heute Morgen 1 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut. Gohlis, den 17. März 1866.

Wilhelm Kühne,

Emilie Kühne, geb. Großmann.

Heute Morgen 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr wurde meine liebe Frau, Emma geb. Schlegner, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig den 17. März 1866.

S. Frenzel.

Gestern an unserm Hermann seinen Geburtstag wurden wir durch die Geburt eines muntern Söhnchens wiederum hoch erfreut. Leipzig, den 17. März.

Gustav Beit und Frau.

Heute Abend 10 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig meine gute Tochter Alwine; Freunden und Bekannten dieses zur Nachricht.

Im Namen der betrübteten Hinterlassenen

Thonberg, am 16. März 1866.

verw. Feicke.

Die Geburt eines muntern Knaben zeigen hiermit ergebenst an Meudnitz, den 17. März 1866.

G. A. Werner
und Frau.

Nach längerem Leiden entschlief zu einem besseren Sein heute früh 9 $\frac{1}{4}$ Uhr meine geliebte Frau Laura geb. Voller, was ich im Namen meiner beiden Kinder und der Verwandten nur hierdurch anzeige, um stilles Beileid bittend.
Leipzig, den 17. März 1866.

Franz Müdiger.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner Schwiegermutter, der Witwe Charl. Fried. Volz, kann ich nicht umhin, noch für das Gute und die Wohlthaten, die ihr im Leben und im Tode zu Theil geworden sind, mich zu bedanken; so wie auch für die Leichenrede im Hause und am Grabe. Vor allen meinen aufrichtigen Dank der Familie Ferko, die sie so thätig unterstützten. Möge es Ihnen unser Herr Gott, hier und dort, Allen wohl ergehen lassen.
Leipzig, den 16. März 1866.

Traugott Günther.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Gatten und Vaters, drängt es uns, allen Freunden und Bekannten für die rege Theilnahme und zahlreichen Blumenschmuck, besonders aber dem Herrn Pastor Dr. Ahlfeld für die am Grabe gesprochenen so trostreichen Worte den innigsten Dank hiermit auszusprechen.

Die trauernde Familie Beck.

Döhler, Ktobef. a. Kleingera, und
 Deinert, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
 Geyenschied, Kfm. a. Trabau, H. de Russie.
 Gidelmeier, Gebr., Hdlste. aus Osterwalde,
 weißer Schwan.
 Gysler, Kfm. a. Dalschig, Hotel z. Palmbaum.
 Hlan, Ingen. a. Themar, Stadt Cöln.
 Hmwig, Maurermsr. a. Erfurt, g. Elephat.
 Fleischer, Kfm. a. Klattau, H. zum Palmbaum.
 Fischer, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, Rosenkranz.
 Freßmann, Part. a. Münster, Stadt Rom.
 Funk, Kfm. a. Germersheim, Stadt Frankfurt.
 Fische!, Kfm. a. Danzig, H. de Baviere.
 Fernaer, Part. a. Berlin, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Goldenburg, Kfm. a. Elberfeld, und
 Gercke, Kfm. a. Hildesheim, Stadt Hamburg.
 Grothe, Hdlsm. a. Osterwalde, w. Schwan.
 Goldschmidt, Part. a. Hamburg, Stadt Rom.
 v. Grinhagen, Rent. a. Prag, Lebe's H. garni.
 Graebe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Gränder, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Gebler, Leut. a. Eisenach, grüner Baum.
 Gildebrand, Hdlsm. a. Osterwalde, w. Schwan.
 Heinemann, Kfm. a. Erfurt, und
 Hettich, Kfm. a. Stuttgart, H. z. Palmbaum.
 Heintig, Student a. Halle, Stadt London.
 Hirschfeld, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.
 Herbst, Ktobef. a. Deterstedt, g. Elephat.
 Hanffengel, Kfm. a. Dresden, H. de Pologne.
 Holbrook, Rent. n. Familie a. New-York, Hotel
 de Baviere.
 Jakob, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Palmbaum
 Jänichen, Frau Rent. n. Familie a. Dresden,
 Hotel de Prusse.
 Israel, Kfm. a. Weener, goldne Sonne.
 Jonas, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.
 Kalinowda, Kfm. a. Prag, H. de Russie.
 Kisgen, Kfm. a. Montevideo, Stadt Hamburg.
 Kaff, Kfm. a. Dresden, w. Schwan.
 Kornmann, Techniker a. Chemnitz, H. z. Palm.
 Krefz, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Nürnberg.
 Klot, Gärtner a. Hamburg, und
 Kühn, Fabr. a. Burgkädt, Lebe's H. garni.

Krug, Student a. Halle, Stadt London.
 Kuchmar, Kfm. a. Dresden, goldne Sonne.
 v. Kofareff, Dr. n. Frau a. Petersburg, goldner
 Elephat.
 Krüger, Rent. a. Halle, goldner Hahn.
 Klopsch, Student a. Jena, Tiger.
 Kaiser, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Landmann, Kfm. a. Postelberg, goldnes Sieb.
 Lüdike, Königl. Cassen-Inspr. a. Dresden, Stadt
 Nürnberg.
 Lange, Fabr. g. Ballisdorf, Lebe's H. garni.
 v. d. Lanfen, Offiz. a. Magdeburg, Hotel de
 Baviere.
 Laferow, Kunstmaler a. Nordhausen, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Medide, Kfm. a. Eilenburg, und
 Müller, Kfm. n. Frau a. Hochlig, Rosenkranz.
 Müller, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Rom.
 Müller, Maler a. Düsseldorf, Spreers H. garni.
 Nördicke, Obersteiger a. Zerbst, Stadt Cöln.
 Matthes, Mühlenbes. a. Coswig, g. Elephat.
 Meyer, Kfm. a. Zwickau, goldner Hahn.
 Müller, Mühlenbes. a. Lichtenstein, und
 Martini, Adv. a. Stollberg, grüner Baum.
 Nordhausen, und
 Nieder, Gebr., Hdlste. a. Osterwalde, weißer
 Schwan.
 Nolandt, Kfm. a. Königsberg i/Pr., und
 Nordheimer, Kfm. a. Götten, H. z. Palmbaum.
 Niemann, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
 Newell, Rent. n. Frau aus Boston, Hotel de
 Baviere.
 Oppenheimer, Kfm. a. Mannheim, Hotel zum
 Palmbaum.
 Pieck, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Pie, Kfm. a. Magdeburg, und
 Pflug, Kfm. a. Mainz, Lebe's H. garni.
 Pauly, Beamter a. Wittenberg, grüner Baum.
 v. Ponickau, Landrath n. Sohn a. Falkenhain,
 Münchner Hof.
 Ritter, Kfm. a. Götten, goldner Hahn.
 Rüttgers, Kfm. a. Gräfrath, Stadt Hamburg.
 Rientisch, und
 Russell, Käte. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Riesel, Hopsenhdlr. a. Gmskirchen, Brüsseler Hof.

Roßschild, Kfm. a. Bingen, und
 Rittenau, Kfm. a. Frankfurt a. M., H. zum
 Palmbaum.
 Romeiß, Justizrath a. Coburg, und
 Rieneck, Kfm. a. Kuszig, Stadt Rom.
 Rehn, Kfm. a. Zwickau, und
 Richter, Kfm. a. Nordhausen, grüner Baum.
 Strauch, Kfm. a. Bremen, H. de Russie.
 Stimming, Kfm. a. Chemnitz, St. Hamburg.
 Spanjer-Hersford, Kfm. a. Braunschweig, Stadt
 Hamburg.
 Sirt, Kfm. a. Graz, und
 Sennowsky, Capitain n. Fam. a. Heidelberg,
 Brüsseler Hof.
 Smorovski, Kfm. aus Glauchau, Hotel zum
 Palmbaum.
 Seyring, Kfm. a. Arnstadt, Stadt Frankfurt.
 Saulmann, Dr., Arzt, und
 Saulmann, Frau Privat. nebst Schwester aus
 Berlin, und
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Seebold, Part. a. Mannheim, Stadt Nürnberg.
 v. Staus, Offiz. a. Prag, und
 Straß, Ober-Ingen. a. Berlin, Lebe's H. garni.
 Söhlmann, Kfm. a. New-York, und
 v. Seidewitz, Offiz. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Seiler, Adv. a. Regensburg, Hotel de Pologne.
 v. Stammer, Kammerherr n. Frau a. Saniz,
 Sempy, Dr. a. Würzburg,
 Schumann, Fabr. n. Fam. a. Grimnitzschau, u.
 Straßer, Kfm. a. Pest, Hotel de Baviere.
 Swarowsky, Maschinenb. a. Dessau, und
 Schmidt, Rent. a. Weiningen, goldner Hahn.
 Stelefeu, Kfm. a. Butareß, H. z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Thwandeck, Correspondent a. Prag, Stadt Cöln.
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Wöndhaus, Kfm. a. Börde, w. Schwan.
 Wallach, Fabr. a. Mühlhausen, H. z. Dresdner
 Bahnhof.
 Weiß, Kfm. a. Culmbach, Stadt Frankfurt.
 Wells, Reisender aus Sheffield, Lebe's H. garni.
 Wagner, Ktobef. a. Beienstädt, g. Elephat.
 Zetsche, Kfm. a. Siebenlehn, goldner Hirsch.
 Zacharias, Fabr. a. Berlin, goldner Elephat.

Oeffentliche Gerichtsfigung.

Leipzig, 17. März. Schon lange bevor man das Princip der Theilung der Arbeit aufstellte, wurde dieser Grundsatz im Gauner- und Diebeshandwerk praktisch ausgeübt, ein Brauch, welcher es den Sicherheitsbehörden in vielen Fällen leicht macht, aus der Art und Weise der Verübung eines Verbrechens auf dessen Urheber in der Regel mit Zuverlässigkeit zu schließen. Auch in dem heute dem königl. Bezirksgericht zur Entscheidung vorgelegenen Falle fand jener Erfahrungssatz volle Bestätigung. Der vielfach bestrafte Cigarrenarbeiter Johann Karl Bernhard Weidhaas aus Jena, 26 Jahr alt, wurde am Morgen des 19. November v. J. in einem Gartenhäuschen des Johannisthales festgenommen; in seinem Besitze fand man eine Mehrzahl Effecten, die, wie festgestellt wurde, aus verschiedenen anderen Gartenhäuschen mittelst Einbruchs entwendet worden waren. Die Anklage zählte fünf ganz gleiche Fälle auf. Weidhaas läugnete fast überall mit Frechheit die Qualification der Diebstähle, obgleich er nicht in Abrede stellen konnte, daß er bei früheren Untersuchungen in derselben Weise verfahren war, und ließ sich nur hin und wieder zu einem Geständniß herbei. Der Gesamtwertb der zum Theil wiedererlangten Sachen beläuft sich auf etwa 12 Thlr. Das königl. Bezirksgericht, welchem Herr Appellationrath Dr. Wilhelmi präsidirte, gewann die Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten und verurtheilte ihn wegen ausgezeichneten Diebstahls unter Rücksicht auf seine Vorbestrafungen zu 2 Jahren und 6 Monaten Zuchthausstrafe. Die Anklage war bei der Verhandlung durch Hrn. Staatsanwalt Hoffmann vertreten, die Vertbeidigung hatte Herr Advocat Curt Bed übernommen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. März. Berg-Märk. C.-B.-Act. 153; Berl.-Anh-212; Berlin-Potsdam-Magdeb. 199; Berlin-Stettiner 132¹/₂; Bresl.-Schweidn.-Freib. 138¹/₂; Cöln-Mind. 157¹/₂; Cos.-Oderb-58; Galiz. Carl-Ludwig 76³/₄; Mainz-Ludwigsh. 135; Mecklenb. 72; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 66³/₄; Oberschl. Lit. A. 169; Destr.-Franz. Staatsbahn 107¹/₂; Rhein. 121³/₄; Südb. (Lomb.) 109¹/₂; Thür. 136; Warschau-Wiener 63; Preussische Anleihe 5⁰/₁₀₀ 102³/₄; do. 4¹/₂ 99¹/₂; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 85; Destr. Rat.-Anleihe 61¹/₂; do. Cred.-Loose 75³/₄; do. Loose von 1860 77¹/₄; do. von 1864 46¹/₂; do. Silber-Anleihe 66¹/₂; do. Bank-Noten 98³/₄; Russ. Prämien-Anleihe

85; do. Polnische Schatzoblig. 67¹/₂; do. Bank-Noten 76³/₄; Amerikaner 75⁷/₈; Darmst. do. 87¹/₈; Dessauer do. 94; Disc. Comm.-Anth. 97³/₄; Genfer Cred.-Act. 36; Geraer Bank-Act. 107; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipziger Cred.-Act. 84; Mein. do. 100; Preuß. B.-Anth. 150; Destr. Cred.-Actien 69; Sächs. Bank-Actien 99¹/₂; Weim. Bank-Actien 102. Wechsel. Amsterdam. l. S. 143³/₄; Hamburg l. S. 152; do. 2 M. 150⁷/₈; London 3 M. 6.22³/₄; Paris 2 M. 80⁵/₈; Wien 2 M. 97¹/₂; Frankfurt a./M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 84¹/₄; Bremen 8 Tage 111¹/₈. Flau.
 Wien, 17. März. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 62.85; Metall. 5⁰/₁₀₀ 60.25; Staatsanl. v. 1860 78.35; Bank-Act. 724; Act. der Creditanstalt 139.40; Silberagio 101.90; London 102.90; l. l. Münzduc. 4.80¹/₂. Börsen-Notirungen v. 16. März. Metall. 5⁰/₁₀₀ 62.50; do. 4¹/₂ 60.—; Bankact. 724; Nordb. 150.—; mit Verloofung v. J. 1854 75.—; National-Anl. 62.60; Act. der St.-E.-Gesellsch. 167.70; do. der Cred.-Anst. 139.50; London 102.95; Hamburg 76.10; Paris 40.75; Galizier 153.50; Act. d. Böhm. Westb. 137.50; do. d. Lomb. Eisenb. 166.—; Loose d. Creditanst. 113.—; Neueste Loose 78.—.
 London, 17. März. Consols 87³/₈.
 Paris, 17. März. 3⁰/₁₀₀ Rente 68.75. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 61.22. Credit-mobilier-Actien 688.75. 3⁰/₁₀₀ Span. 37. 1⁰/₁₀₀ Span. 37¹/₄. Silberanleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 402.50. Lomb. Eisenb.-Act. 411.25. — 343.75, 341.25, träge, angeboten, still, 68.82, 68.70.
 Liverpool, 17. März. (Baumwollenmarkt.) Umsatz: 20,000 Ballen. Stimmung: animirter Markt. Amerikanische Baumwolle 20¹/₄. 20; Fair Dhollerah 16³/₄; Middling Fair Dhollerah 15¹/₂; Middling Dhollerah 15; Bengal 13¹/₂; Dmra 16¹/₂. Nach amerikanischen Berichten ist die Zufuhr 44,000 und wird geringer.
 Berliner Productenbörse, 17. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—75 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—45 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 0/0 Lt. loco 14⁵/₁₂ nach, pr. d. M. 14⁵/₁₂, April-Mai 14⁷/₁₂ matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45 nach, pr. d. M. 43³/₄, Frühjahr 43⁷/₈, Juni-Juli 46¹/₄, September-October 45³/₄ matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 15¹¹/₁₂, pr. d. Mt. 15³/₄, Frühj. 15¹¹/₂₄, Juni-Juli 13³/₄, Sept.-Octbr. 12¹¹/₂₄ matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—1¹/₂ Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

in
 befo
 unt
 Nr.
 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45